



WINTERSEMESTER 2012/13

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

IM

BACHELOR-STUDIENGANG SOZIOLOGIE

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• DIE STRUKTUR DES MONO-BACHELOR-STUDIENGANGES	6
• DER BACHELOR-STUDIENGANG SOZIOLOGIE – DAS KERNCURRICULUM	7
• DER PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH	11
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	14
• TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE	19
• DIE AUßERSOZIOLOGISCHEN KOMPETENZBEREICHE	22
• EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE	46
• INFORMATIONEN ZU DEN ZULASSUNGSVERFAHREN	48
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)	49
• BIBLIOTHEKEN	52
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	54
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	76
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	82

Liebe Erstsemesterstudierende,

herzlich Willkommen an unserer Fakultät.

Während der Orientierungsphase, in der Woche vom 15.-19. Oktober 2012, erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum erfolgreichen Start ins Studium. Dabei steht die Einführung in Ihren Studiengang genauso auf dem Programm wie eine Kneipenrallye durch Göttingen.

Mit diesem Heft erhalten Sie einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen.

Während Ihres Studiums erhalten Sie alle studienrelevanten Informationen über unseren Newsletter. Wenn Sie diesen noch nicht abonniert haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Studienbüros** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpartner in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Studienfachwechsel
- Auslandssemester
- Praktika während des Studiums
- Masterbewerbung
- Berufseinstieg

Ihre Ansprechpartner sind:

Prof. Dr. Steffen Kühnel

Studiendekan

Stefanie Merka

Studiendekanatsreferentin

Annegret Schallmann

Studien- und Prüfungsberatung

Philipp Kleinert

Koordinator für Internationales

Nadine Kasten

Studieneingangsberatung

Arite Heuck-Richter

Koordinatorin für Praktikum und
Berufseinstieg

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GESCHICHTE DER FAKULTÄT

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört seitdem zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Allerdings entwickelte sich erst 1962, durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik und Sozialpolitik.

Ein bedeutendes Zentrum empirisch-soziologischer Forschung ist das 1968 gegründete *Soziologische Forschungsinstitut e.V. (SOFI)*, welches von Mitgliedern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät geleitet wird. Später traten weitere Institute der neugegründeten Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei: das *Pädagogische Seminar*, dessen Geschichte und Profil durch Forscher wie Herman Nohl und Heinrich Roth geprägt wurde, das *Institut für Sportwissenschaften* mit seiner interdisziplinären Forschungsausrichtung und das *Institut für Ethnologie* mit der weltweit berühmten Cook/Forster-Sammlung. Im Herbst 2000 wurde die *AG Geschlechterforschung* gegründet. Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften über einen starken außeruniversitären Partner. Im Jahr 2009 kam das *Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)* hinzu, dessen geschäftsführende Trägerfakultät die Sozialwissenschaftliche Fakultät ist. Die *AG Parteienforschung* ist im Jahr 2010 im *Institut für Demokratieforschung* aufgegangen.

Heute sind folgende Fachgebiete an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar:

Erziehungswissenschaft
Ethnologie
Geschlechterforschung
Moderne Indienstudien

Politikwissenschaft
Soziologie
Sportwissenschaften

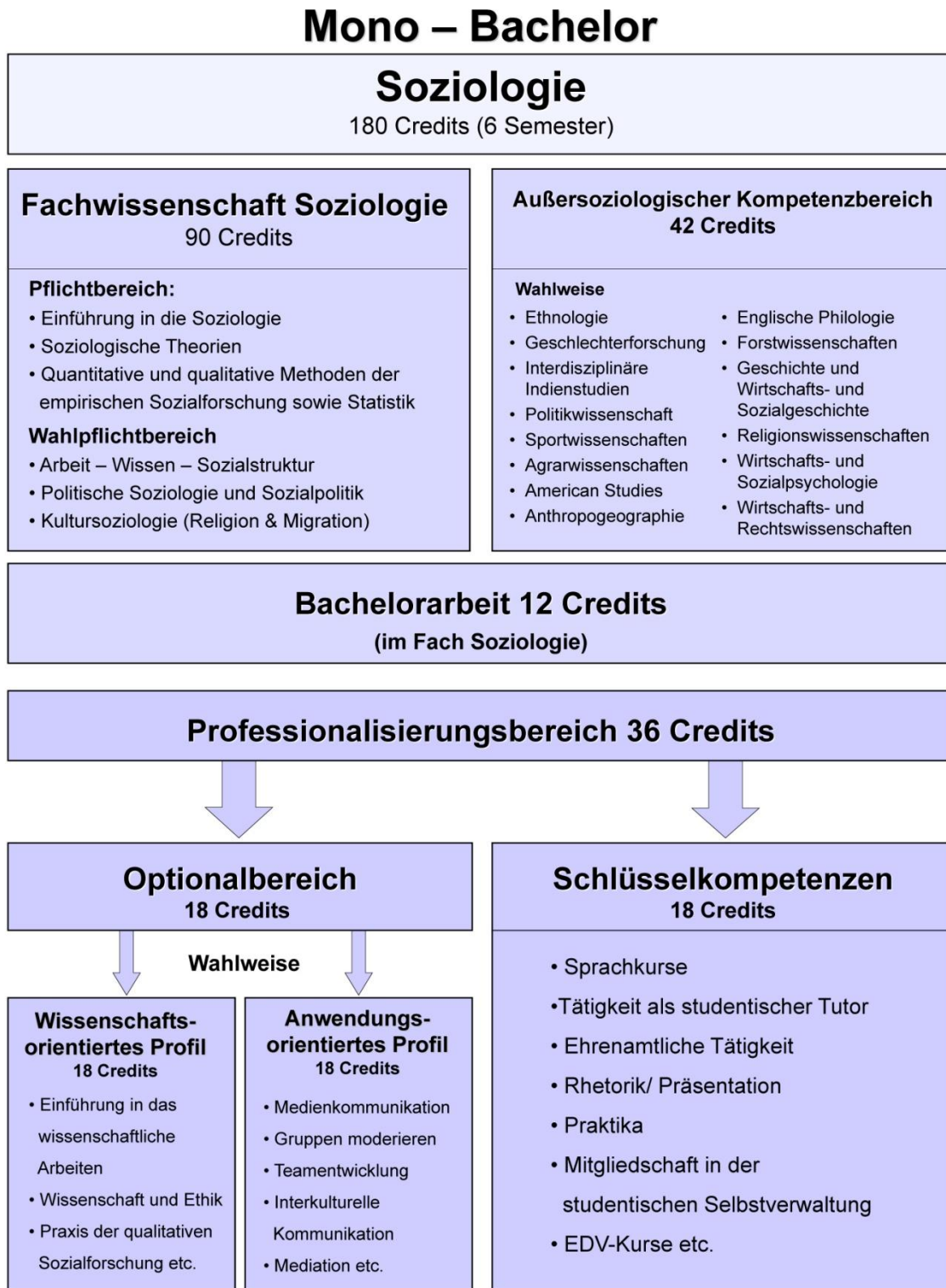
PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Der gemeinsame Forschungsgegenstand an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist die Beschreibung und Erklärung sozialen Handelns sowie gesellschaftlicher Ordnungen. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Prozesse und Probleme und unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden konzentrieren sich die einzelnen Disziplinen auf die Untersuchung individuellen und kollektiven Handelns und deren Auswirkungen. Ziel ist es, die einzigartige Kombination der in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vereinten Fächer - Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften - zu nutzen, um aktuelle Gegenstandsbereiche aus verschiedenen Perspektiven theoretisch und empirisch zu durchdringen.

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich vor allem durch die vergleichende Untersuchung von Lebensläufen, gesellschaftlichen Institutionen und kulturellen Traditionen unter den Bedingungen globaler Verflechtung aus. Dabei sind drei miteinander verschränkte Forschungsschwerpunkte ausschlaggebend: *Globalisierung wirtschaftlichen Handelns und institutioneller Wandel, Kulturelle Diversität und soziale Integration* sowie *Bildungsforschung*.

In der Lehre wurden ab WS 2006/07 alle Studiengänge der Fakultät auf konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Die Lehramtsausbildung, an der die Fächer Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften beteiligt sind, hat bereits im Wintersemester 2005/06 mit begleitender Akkreditierung mit der neuen Studienstruktur begonnen. Zeitgleich mit der Einführung der BA-/MA-Studiengänge wurde auch das Promotionsstudium neu strukturiert. Die Studienqualität wird durch regelmäßige (Re-) Akkreditierungen aller Studiengänge sichergestellt. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-goettingen.de/de/121931.html>

DIE STRUKTUR DES MONO-BACHELOR-STUDIENGANGES



DER BACHELOR-STUDIENGANG SOZIOLOGIE – DAS KERNCURRICULUM

DAS FACH SOZIOLOGIE

Gegenstand der Soziologie ist die wissenschaftliche Untersuchung sozialer Phänomene, wobei politische Herrschaftsverhältnisse und soziale Ungleichheiten ebenso analysiert werden wie Veränderungen in der Arbeitswelt und ethnische oder religiöse Vergemeinschaftungsprozesse. Im grundständigen BA Studiengang wird das für den Umgang mit soziologischen Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung erforderliche Basiswissen vermittelt, das für den späteren beruflichen Einstieg oder die Aufnahme eines Master-Studienganges und damit auch für einen späteren Promotionsstudiengang qualifiziert. Konkret bedeutet dies, dass Sie im Bachelor-Studiengang Soziologie zunächst Pflichtmodule absolvieren, die einen ersten Einblick in die wichtigsten Gebiete (Module „Einführung in die Soziologie“, „Sozialstrukturanalyse“) und Theorien (Module „Einführung in soziologische Theorien“ und „Vertiefung in soziologischen Theorien“) der Soziologie geben. Im Anschluss an oder begleitend zu diesen Veranstaltungen können Sie dann thematisch fokussierte Module wählen. Die Göttinger Soziologie konzentriert sich auf drei große Themenfelder, um die auch die Abteilungen des Instituts für Soziologie organisiert sind. Für Sie als StudienanfängerIn bedeutet dies, dass Sie Module aus den Bereichen „Arbeit – Wissen – Sozialstruktur“ (Abteilung I), „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ (Abteilung II) und schließlich „Kultursoziologie“ (Abteilung III) absolvieren können. So haben Sie die Möglichkeit, je nach Interessen und Berufsvorstellungen eigene Studienschwerpunkte zu setzen. Darüber hinaus können Sie sich – dies ist eine Besonderheit der Göttinger Soziologie – auch auf sozialpolitische Fragestellungen spezialisieren.

Teilweise begleitend zu den thematisch auszuwählenden Modulen belegen Sie Module, in denen Ihnen Kenntnisse der empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Dies ist für Sie als zukünftige SoziologInnen besonders wichtig, da Sie lernen müssen, wie Informationen über die soziale Realität in einer kontrollierten und überprüfbaren Weise gewonnen und dann statistisch aufgearbeitet werden. In der abschließenden Bachelor-Arbeit können Sie dann Ihre breiten soziologischen Kenntnisse erstmals in einer größeren Arbeit demonstrieren.

I. Wissenschaftliche Perspektiven und Berufsperspektiven

Master-Studiengang „Soziologie“

Der Bachelor-Studiengang qualifiziert für den konsekutiven Master-Studiengang „Soziologie“. Dieser kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester begonnen werden. Der Master-Studiengang bietet die Wahl zwischen einem reinen Fachstudium der Soziologie oder der Kombination von Soziologie mit einem weiteren Fach. Hier können alle bereits im Bachelorstudium gewählten Kompetenzbereiche auch im Master belegt werden. Die Bewerbungstermine sind der 15. Mai zum Wintersemester und der 15. November zum

Sommersemester. Auf unserer Homepage <http://www.uni-goettingen.de/de/101875.html> finden Sie alle Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren und den Studien- und Prüfungsordnungen. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Schallmann gern für Fragen zur Verfügung. Mit Fragen zum Bewerbungsverfahren können Sie sich gerne an Frau Wewer wenden.

Berufsperspektiven

Der Bachelorabschluss ermöglicht ebenso den Einstieg in verschiedene Berufsfelder: Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten im Verbandswesen, in der Weiterbildung und in der außerschulischen Jugendbildung und Jugendhilfe, im Feld der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie im Personalwesen von Unternehmen und Organisationen. Möchten Sie sich frühzeitig über mögliche Berufsperspektiven informieren oder haben Sie schon zu Beginn des Studiums ein konkretes Berufsziel vor Augen und benötigen noch Unterstützung in der Ausrichtung Ihres Studiums, so wenden Sie sich bitte an das Büro für Praktikum und Berufseinstieg an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

II. Fachwissenschaftliches Studium Soziologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule Soziologie

Es müssen folgende neun Pflichtmodule im Umfang von 54 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Soz.10</i>	Einführung in die Soziologie (9 C/4 SWS)
<i>B.Soz.20</i>	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C/4 SWS)
<i>B.Soz.13</i>	Einführung in die Soziologische Theorie (9 C/4 SWS)
<i>B.Soz.14</i>	Ausgewählte Soziologische Theorien zur Vertiefung (9 C/3 SWS)
<i>B.MZS.03</i>	Einführung und Praxis der empirischen Sozialforschung (6 C/6 SWS)
<i>B.MZS.11</i>	Statistik I (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.12</i>	Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.14</i>	Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C/2 SWS)

2. Wahlpflichtmodule Soziologie

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 4 C belegt werden:

<i>B.MZS.13</i>	Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS)
<i>B.MZS.02</i>	Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)

3. Weitere Wahlpflichtmodule Soziologie

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden, wobei immer die Module a und b einer soziologischen Schwerpunktsetzung kombiniert werden müssen.

<i>B.Soz.15a</i>	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.15b</i>	Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.16a</i>	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates I (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.16b</i>	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates II – Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.17a</i>	Einführung in die Kultursociologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.17b</i>	Kultursociologie-Vertiefung (8 C/2 SWS)

Studienschwerpunkt Sozialpolitik

Es besteht die Möglichkeit, einen Studienschwerpunkt in „Sozialpolitik“ im Umfang von 48 C zu wählen.

Dabei müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Soz. 16a</i>	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz. 16b</i>	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz. 18a</i>	Sozialpolitische Spezialisierung I: Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz. 18b</i>	Sozialpolitische Spezialisierung II: Sozialpolitische Institutionen (8 C/2 SWS)

Ferner müssen im Rahmen des Optionalbereichs (wissenschaftsorientiertes Profil siehe S.11) folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

<i>B.Soz. 19a</i>	Theoretische Grundlagen sozialpolitischer Forschungspraxis (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz. 19b</i>	Sozialpolitische Methoden und Forschungspraxis (8 C/2 SWS)

Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen:

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen B.Soz.16a, B.Soz.16b, B.Soz.18a, B.Soz.18b, B.Soz.19a und B.Soz.19b eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, ist dabei im Schwerpunkt Sozialpolitik wenigstens einmal die Prüfungsform Hausarbeit zu wählen.

4. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

III. Voraussetzung zur Bachelorarbeit

Bis zur Anmeldung zur Bachelorarbeit im Fach Soziologie sind mind. 70 C im Fachstudium Soziologie zu absolvieren.

IV. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

- a) des Fachstudiums Soziologie im Umfang von bis zu 19 C
- b) des außerfachlichen Kompetenzbereiches im Umfang von bis zu 12 C, und
- c) des Professionalisierungsbereichs im Umfang von bis zu 12 C, darunter des Optionalbereichs und des Bereichs Schlüsselkompetenzen von jeweils bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandene benotete Modulprüfung in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt wird; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

DER PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

OPTIONALBEREICH

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsorientiertes Profil nach I. oder wissenschaftsorientiertes Profil nach II.) absolviert werden.

I. Anwendungsorientiertes Profil

Es müssen mind. vier der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

SK.AS.BK-6	Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C/2 SWS)
SK.AS.FK-1	Führungskompetenz: Führung (3 C/2 SWS)
SK.AS.FK-2	Führungskompetenz: Coaching (3 C/2 SWS)
SK.AS.FK-3	Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C/2 SWS)
SK.AS.KK-26	Kommunikative Kompetenz: Freie Rede (3 C/2 SWS)
SK.AS.KK-33	Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen (3 C/2 SWS)
SK.AS.KK-34	Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und verhandeln (3 C/2 SWS)
SK.AS.SK-1	Sozialkompetenz: Team (-entwicklung) (3 C/2 SWS)
SK.AS.SK-4	Sozialkompetenz: Beratungskompetenz (3 C/2 SWS)
SK.AS.SK-5	Sozialkompetenz: Mediation (3 C/2 SWS)
SK.AS.SK-7	Sozialkompetenz: Konfliktlösung und Kooperation (3 C/2 SWS)
SK.AS.WK-1	Selbstmanagement: Zeitmanagement (3 C/2 SWS)
SQ.Sowi. 13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi. 14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.Sowi. 16	Praxiskurs: Bewerben als SozialwissenschaftlerIn (6 C/4 SWS)

II. Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi. 1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.Sowi. 11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
B.Sowi. 111	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)

Das Modul B.Sowi.111 kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Sowi.1 oder B.Sowi.11 absolviert wurden.

B.Sowi.2	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
B.MZS.02	Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)

<i>B.MZS.02c</i>	Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.4</i>	Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.4ab</i>	Seminar: Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.4c</i>	Vertiefende Forschungsübung zur quantitativen Sozialforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.13</i>	Statistik III (Multivariate Analysemodelle) (4 C/4 SWS)
<i>B.Soz.14b</i>	Ausgewählte Soziologische Theorien zur Vertiefung (9 C/3 SWS)
<i>B.Soz.14c</i>	Ausgewählte Soziologische Theorien zur Vertiefung (6 C/3 SWS)
<i>B.Soz.15a</i>	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.15b</i>	Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.15c</i>	Soziologie der Arbeit und des Wissens – Spezialisierung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.16a</i>	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.16b</i>	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.16c</i>	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Spezialisierung(8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.17a</i>	Einführung in die Kulturosoziologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Soz.17b</i>	Kulturosoziologie – Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Soz.17c</i>	Kulturosoziologie - Vertiefung (8 C/2 SWS)
<i>B.Erz.100</i>	Grundlagen der Erziehungswissenschaft (8 C/4 SWS)
<i>B.Erz.201</i>	Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität (6 C / 4 SWS)
<i>B.Erz.301</i>	Sozialisation (8 C/4 SWS)
<i>B.Erz.401</i>	Institutionalisierung von Erziehung und Bildung (8 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5C/3 SWS)
<i>B.Spo.30</i>	Sport, Medien und Ökonomie (4 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.200</i>	Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften (6 C/4 SWS)
<i>B.Pol.2</i>	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.300</i>	Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)
<i>B.Pol.4</i>	Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)
<i>B.Eth.108</i>	Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft (9C/3 SWS)

Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden.

Wird der **Studienschwerpunkt „Sozialpolitik“** absolviert, so müssen die folgenden Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz. 19a Theoretische Grundlagen sozialpolitischer Forschungspraxis (8 C/2 SWS)

B.Soz. 19b Sozialpolitische Methoden und Forschungspraxis (8 C/2 SWS)

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Hochschulabsolventinnen und -absolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert.

Schlüsselkompetenzen können durch sinnvolle, zu Ihrem individuellen Ausbildungsprofil passende Praktika, Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet Ihnen zudem den Erwerb eines die Berufsqualifizierung unterstützenden Zertifikats an.

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät (siehe hierzu Homepage der Philosophischen Fakultät), dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen. Alle SQ.SoWi-Module und Sprachkurse, die außerhalb der ZESS absolviert wurden, müssen von Frau Schallmann anerkannt werden.

1. Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sachkompetenz

<i>B.Spo.03</i>	Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I: Einführung in die Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II: Gender konsequent (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.2</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

SQ.SoWi.7	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
SQ.SoWi.17	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
SQ.SoWi.27	Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
SQ.SoWi.37	Sprachkurse D (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.3	Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/ 3 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/ 3 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/3 SWS)
SQ.SoWi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
SQ.Sowi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)

Methodenkompetenz

SQ.SoWi.8	EDV-Kurse A (2 C)
SQ.SoWi.18	EDV-Kurse B (4 C)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurse C (6 C)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurse D (3 C)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.23	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)

<i>B.Eth.223</i>	Erschließung ethnologischer Quellen (4 C/2 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
<i>B.SoWi.111</i>	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.12</i>	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
<i>B.Eth.222</i>	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.33</i>	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.26</i>	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.31</i>	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C, 2 SWS)
<i>SQ.Sowi.32</i>	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C, 4 SWS)

Zertifikat „SoWi GO! Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“

Studienziele

Ziel des „SoWi GO! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ ist es, die berufsqualifizierende Kompetenzentwicklung der Studierenden außerhalb ihres Fachstudiums zu unterstützen. Mit dem Zertifikat bietet die Fakultät den Studierenden einen Anreiz, berufsrelevante Module und ein fachlich einschlägiges Praktikum zu absolvieren.

Die zu absolvierenden Module fördern einerseits die Orientierung in der Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, andererseits unterstützen sie die Selbstkompetenz im Bewerbungsverfahren. Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzanalyse erarbeiten die Studierenden ihr persönliches Profil und haben so die Möglichkeit ihre Stärken weiter auszubauen.

Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

<i>SQ.SoWi.5</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C)
<i>SQ.SoWi.15</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C)
<i>SQ.SoWi.25</i>	Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

<i>SQ.SoWi.14</i>	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
<i>SQ.Sowi.16</i>	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)

Es muss wenigstens ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 6 C aus einem der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert werden:

- Methodenkompetenz (Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben),
- Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Stressmanagement),
- Soziale Kompetenz (Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz),
- Sprachkompetenz (Business-Englisch),
- EDV-Kompetenz (EDV-Kurs),
- Fachkompetenz (Grundlagen Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften),
- Sonstige Kompetenz (Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern).



Maximilan Mustermann
geboren am 7. Dezember 1986 in Göttingen

hat mit Erfolg am Zertifizierungsprogramm
„Berufsqualifizierung für Sozialwissenschaftler“
teilgenommen und folgende Lehrmodule absolviert:

- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME

Sechs Termine der Ringveranstaltungsreihe „Entdecke deine Möglichkeiten. Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ wurden besucht.

Ein Praktikum im Bereich (BEREICH) wurde bei
FIRMENNAME (ORTSNAME) im Umfang von STUNDEN-
ANZAHL Stunden absolviert.



Göttingen, den

Studiendekan(in) der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Zertifikatsmuster

Haben Sie alle erforderlichen Module erfolgreich absolviert, verleiht die Georg-August-Universität Göttingen nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs nachfolgendes Zertifikat:

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Arite Heuck-Richter

Oeconomicum, Raum: 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49 (0)551/39-7197

E-Mail:

sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Anerkennung

Schlüsselkompetenzen:

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159

E-Mail:

Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Weitere Informationen zu Schlüsselkompetenzen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der Homepage www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen. Darüber hinaus können Sie bei Fragen zur Planung Ihrer Schlüsselkompetenzen die persönliche Beratung bei Michael Gerdes besuchen:

Michael Gerdes

Oeconomicum, Raum 1.138
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel:0551/39-13576
E-Mail: michael.gerdes@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di: 11.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

2. Schlüsselkompetenzangebote der Universität

Im Modulhandbuch „Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die aktuell angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module der einzelnen Fakultäten an der Universität Göttingen. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung. Das Modulhandbuch wird jedes Semester aktualisiert.

Die Modulbeschreibungen des fakultätsübergreifenden Angebots finden Sie im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen.

<http://www.uni-goettingen.de>> Studium> Studienangebot> Schlüsselkompetenzen

Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS)

Das Angebot der ZESS umfasst verschiedene Kompetenzbereiche. Es besteht auch die Möglichkeit, in mehreren Kompetenzbereichen die berufliche Qualifizierung unterstützende Zertifikate zu erwerben.

Sprachkompetenzen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch u.a.)

Kompetenzen der beruflichen Einmündung (Kompetenz- und Bewerbungstraining u.a.)

Führungskompetenzen (Kommunikation, Führungs- und Projektmanagement u.a.)

Kommunikative Kompetenzen (Sprechtraining, Präsentation, Moderation Rhetorik u.a.)

Medienkompetenz (Journalistische Techniken, Produktion von Texte und Videos u.a.)

Sozialkompetenzen (Teamarbeit, Beratungskompetenz, Konflikt- und Problemlösung u.a.)

Wissens- und Selbstkompetenzen (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien u.a.)

Über die ZESS werden zudem Übungsleiter-Kurse des Hochschulsports der Universität Göttingen und Kurse zum E-Learning angeboten. Die studIT – IT-Service für Studierende bietet zudem Kurse im Bereich der EDV-Kompetenzen an.

Die Modulbeschreibungen der genannten Angebote finden Sie im Modulkatalog der ZESS. Informationen zu den einzelnen Zertifikaten enthält die Prüfungsordnung der ZESS.

<http://www.zess.uni-goettingen.de>

TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
B.Soz.10	Keine	Klausur	9/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.20	Keine	Klausur	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.13	Keine	Klausur	9/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.14	empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.14b	B.Soz.10; empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.14c	B.Soz.10; empfohlen B.Soz.13	2 Thesenpapiere	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.15a	B.Soz.10; empfohlen B.Soz.13	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.15b	B.Soz.10 und B.Soz.15a; empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16a	B.Soz.10; empfohlen B.Soz.13	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16b	B.Soz.10 und B.Soz.16a; empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17a	B.Soz.10; empfohlen B.Soz.13	Klausur	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17b	B.Soz.17a; empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.15c	B.Soz.10 und B.Soz.15a; empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.16c	B.Soz.10 und B.Soz.16a; empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.17c	B.Soz.10 und B.Soz.17a; empfohlen B.Soz.13	Hausarbeit	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.18a	B.Soz.16a	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Soz.18b	B.Soz.16a und B.Soz.18a	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.19a	B.Soz.16a und B.MZS.03	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Soz.19b	B.MZS.03 und B.Soz.16a und B.Soz.19a	Hausarbeit oder ausformuliertes Referat oder mündliche Prüfung	8/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Sowi.1	Keine	Kommentierte Bibliografie	2/2	Jedes Sem.	Ein Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

B.Sowi.11	empfohlen B.Sowi.1	Portfolio	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.111	empfohlen B.Sowi.1	Kommentierte Bibliografie und Portfolio	6/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.Sowi.2	Keine	Schriftl. Ausarbeitung eines Referates	4/2	Einmal im Jahr	Ein Sem.
B.Eth.108	B.Eth.101, B.Eth.102, B.Eth.103	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	9/3	Jedes Semester	Ein Sem.
B.Erz.100	Keine	Portfolio	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Erz.201	empfohlen B.Erz.100	Mündl. Prüfung oder Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Erz.301	empfohlen B.Erz.100	Mündl. Prüfung oder Hausarbeit	8/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Erz.401	empfohlen B.Erz.100	Klausur	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.29	Keine	Klausur	5/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Spo.30	Keine	Hausarbeit	4/2	Einmal im Jahr	Ein Sem.
B.Pol.2	empfohlen B.Pol.101	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.300	empfohlen B.Pol.101	Klausur	10/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Pol.4	empfohlen B.Pol.101	Klausur	10/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Psy.501	Keine	Zwei Klausuren	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Psy.503s	B.Psy.501	Präsentation und eine Klausur oder Hausarbeit	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Psy.005s	B.Psy.501	Zwei Klausuren	8/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Psy.504s	B.Psy.005s	Präsentation und eine Klausur oder Hausarbeit	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.Psy.602s	B.Psy.501	Klausur, Versuchsdesign (schriftl. Bericht) und schriftl. Dokumentation	10/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.02	empfohlen B.MZS.03	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.02c	empfohlen B.MZS.03	Hausarbeit	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
B.MZS.03	Keine	Klausur	6/6	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.11	Keine	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.12	empfohlen B.MZS.11	Klausur	4/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.13	empfohlen B.MZS.11	Klausur	4/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.14	empfohlen B.MZS.11	Klausur	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.4	B.MZS.03,13 oder 13(Pol)	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/6	Teil 1 und 3: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.4ab	B.MZS.03,13 oder 13(Pol)	Referat mit Thesenpapier	4/2	Teil 1: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.4c	B.MZS.03,13 oder 13(Pol)	Referat mit Thesenpapier	4/2	Teil 1: jedes SoSe Teil 2: jedes WiSe	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.2	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

SQ.Sowi.5	Keine	Praktikumsbericht	8/2 + 160 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.15	Keine	Praktikumsbericht	10/2 + 220 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.25	Keine	Praktikumsbericht	12/2 + 280 Std. Praxisteil	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.13	Keine	Referat mit schriftl. Zusammenfassung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
SQ.Sowi.14	Keine	Hausarbeit	6/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
SQ.Sowi.16	Keine	Kleinere schriftl. und mündl. Beiträge und mündl. Präsentation	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Sowi.200	Keine	Klausur	6/4	Jedes WiSe	Ein Sem.

DIE AUßERSOZIOLOGISCHEN KOMPETENZBEREICHE

Die außersozziologischen Kompetenzbereiche umfassen in der Regel 42 C. Einige Modulpakete sind jedoch kleiner. Es sind demnach je nach Wahl **mindestens 38 C** in den Modulen eines der folgenden außersozziologischen Kompetenzbereiche zu erbringen. Hierbei können ausschließlich die Module eines außersozziologischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außersozziologischer Kompetenzbereiche ist unzulässig. Hat ein Kompetenzbereich weniger als 42 C so sind die fehlenden C durch Module aus dem Professionalisierungsbereich zu ersetzen.

- **Agrarwissenschaften**
- **American Studies** (Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Auswahlverfahren, S.48)
- **Anthropogeographie**
- **Englische Philologie** (Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Auswahlverfahren, S.48)
- **Ethnologie**
- **Forstwissenschaften**
- **Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte** (in Kombination)
(Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Auswahlverfahren, S.48)
- **Geschlechterforschung**
- **Interdisziplinäre Indienstudien**
- **Politikwissenschaft** (Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Auswahlverfahren, S.48)
- **Religionswissenschaften**
- **Sportwissenschaften**
- **Wirtschafts- und Sozialpsychologie**
(Teilnehmerzahl begrenzt, siehe Auswahlverfahren, S.48)
- **Wirtschaft- und Rechtswissenschaften** (in Kombination)

Die **Auswahlverfahren** für die außersozziologischen Kompetenzbereiche, deren Teilnehmerzahl begrenzt ist, finden am **16.10.2012** von **8.00 - 9.00** Uhr im **OEC, 1.114** statt.
Weitere Informationen zum Auswahlverfahren finden Sie auf Seite 48.

Wenn Sie einen außersozziologischen Kompetenzbereich belegen möchten, dessen Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist, gehen Sie dort bitte einfach zu den Veranstaltungen hin. Sie benötigen dazu keine Zulassung.

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie ist eine kulturvergleichende Wissenschaft mit besonderer Betonung der außereuropäischen Kulturen. Sie befasst sich mit Erkenntnissen über ‚fremde‘ Kulturen im Einzelnen und mit ‚der‘ Kultur als Lebensform des Menschen im Allgemeinen. Die regionalen Schwerpunkte des Göttinger Instituts für Ethnologie sind der indopazifische Raum (v.a. Ozeanien und Südostasien) und Afrika. Den Studierenden ist eine umfangreiche Sammlung mit ca. 17.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten, besonders aus den Schwerpunktregionen, zugänglich.

Ansprechpartner:

Dr. Hans Reithofer

Institut für Ethnologie

Theaterstraße 14

Tel.: +49(0)551/39-9300

E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 12.00 – 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Modulübersicht Ethnologie als außersozziologischer Kompetenzbereich

Wird Ethnologie als außersozziologischer Kompetenzbereich gewählt, so müssen Module im Umfang von 41 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 23 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen
(7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)

B.Eth.102 Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C/4 SWS)

B.Eth.103 Grundlegende ethnologische Methoden (9 C/5 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.104 Regionale Ethnologie (12 C/4 SWS)

B.Eth.114 Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik
(12 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.220 Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C/2 SWS)

B.Eth.221 Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie
(6 C/2 SWS)

B.Eth.203 Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C/2 SWS)

B.Eth.204 Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen)
(6 C/2 SWS)

DAS FACH GESCHLECHTERFORSCHUNG

Das Studium der Geschlechterforschung befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der sozialen Kategorie Geschlecht. Aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart vermittelt.

Ansprechpartnerin:

Helga Hauenschild

Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulübersicht Geschlechterforschung als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erbracht werden:

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 22 Credits erfolgreich absolviert werden:

- B.GeFo.1* Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.2* Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 Credits erfolgreich absolviert werden:

- B.GeFo.3* Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.4* Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.5* Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.6* Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.7* Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

DAS FACH INTERDISZIPLINÄRE INDIENSTUDIEN

Gegenstand der Interdisziplinären Indienstudien ist die wissenschaftliche Untersuchung sozialer, kultureller und ökonomischer Phänomene im modernen Indien. Besonders im Blickpunkt stehen auf der einen Seite Fragen der sozialen Ungleichheit und wirtschaftlichen Entwicklung, auf der anderen Seite Fragen der kulturellen und religiösen Vielfalt sowie deren historische Zusammenhänge. Diese Fragen und Zusammenhänge sollen aus sozial-, geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive untersucht werden.

Ansprechpartnerin:

Michaela Dimmers

Centre for Modern Indian Studies

Waldweg 26

Tel.: +49 (0)551/39-20238

michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

nach Vereinbarung

Modulübersicht Interdisziplinäre Indienstudien als außersozziologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C erbracht werden:

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.101 Grundlagen der Indienforschung I (12 C/6 SWS)

B.MIS.102 Grundlagen der Indienforschung II (12 C/6 SWS)

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur bis maximal 9 C berücksichtigt:

B.MIS.203 Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C/3 SWS)

B.MIS.205 Aufbaumodul: Kulturgeschichte des Modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.301 Ökonomische Entwicklung in Indien / Economic Development in India (6 C / 4 SWS)

B.MIS.401 Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.403 Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.404 Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.501 Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.502 Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (6 C/4 SWS)

B.MIS.603 Anwendungsbereich große Religionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.604 Anwendungsbereich religiöse Minderheiten im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.701 Tamil I (9 C/6 SWS)

<i>B.MIS.702</i>	Tamil II (9 C/6 SWS)
<i>B.MIS.703</i>	Tamil III (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.704</i>	Tamil IV (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.705</i>	Sprachkurs Moderne indische Sprache (3 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Sprachkurs Moderne indische Sprache – intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.707</i>	Sprachkurs Moderne indische Sprache – Intensivkurs (9 C/6 SWS)

DAS FACH POLITIKWISSENSCHAFT

Das Studium der Politikwissenschaft vermittelt Kenntnisse zu den grundlegenden Begriffen, geschichtlichen Zusammenhängen, Methoden und Theorien der Politikwissenschaft und lehrt, diese praxisorientiert anzuwenden. Zu den Fachschwerpunkten in Göttingen zählen unter anderem politische Kultur, Parteienforschung sowie politische Theorie und Ideengeschichte. Ein Studium der Politikwissenschaft eröffnet vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder. Dazu zählen Markt- und Meinungsforschung, öffentliche Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, organisatorische Tätigkeiten (z.B. bei Parteien), politische Bildung, Journalismus sowie sozialwissenschaftliche Analyse (z.B. in Forschungsinstituten).

Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf jährlich zehn Studierende aus dem Studiengang Ethnologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren auf Seite 48.

Ansprechpartner:

Holger Zapf

Institut für Politikwissenschaft
MZG, Raum 1.134
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49 (0)551/39-20474
E-Mail: hzapf1@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 13.00-14.00 Uhr

Modulübersicht Politikwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

Es muss folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101 Einführung in die Politikwissenschaft (6 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme (10 C/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.600 Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)

B.Pol.700 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C/4 SWS)

B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C/4 SWS)

B.Pol.800 Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

DAS FACH SPORTWISSENSCHAFT

Im Studium der Sportwissenschaft sollen die Studierenden einerseits die Breite sportwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden kennenlernen. Andererseits müssen sie Sport und Bewegung auch in ihren typischen Verhaltens- und Bewegungsmustern und die Spezifität sportlicher/motorischer Lern- und Trainingsprozesse erfahren haben. Zudem sollen durch ein tätigkeitsfeldorientiertes Studium bereits während des Studiums die Probleme, Aufgaben und Methoden der Praxis der zukünftigen Tätigkeitsfelder erschlossen werden.

Ansprechpartner:

Dr. Daniel Großarth

Institut für Sportwissenschaften, Raum 5.110 **Sprechzeiten im Semester:**
Sprangerweg 2 Do: 15.00 – 16.30 Uhr
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Modulübersicht Sportwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 40 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|------------------|---|
| <i>B.Spo.100</i> | Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft
Kleine Spiele und Psychomotorik; inkl. 3 C nicht-schulische
Vermittlungskompetenz) (7 C/4 SWS) |
| <i>B.Spo.2</i> | Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und
trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.4</i> | Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS) |
| <i>B.Spo.29</i> | Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS) |

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------------|--|
| <i>B.Spo.7</i> | Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und
Schulsports (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.8</i> | Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und
Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.9</i> | Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter (4 C/3 SWS) |
| <i>B.Spo.10</i> | Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C/3 SWS) |

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.71 Individualsportarten (LA, Turnen, Schwimmen, Gym/Tanz) (4 C/4 SWS)

Es sind beide Teile (71.1 und 71.2) zu belegen

71.1a Leichtathletik

71.1b Schwimmen

71.1c Gymnastik/Tanz

71.1d Turnen

71.2 Es ist die in 71.1 gewählte Sportart zu vertiefen

72.1a Vertiefung Leichtathletik

72.1b Vertiefung Schwimmen

72.1c Vertiefung Gymnastik/Tanz

72.1d Vertiefung Turnen

B.Spo.73 Spielen in Mannschaften (4 C/4 SWS)

Es sind beide Teile (72.1 und 72.2) zu belegen

73.1a: Fußball

73.1b: Handball

73.1c: Volleyball

73.1d: Basketball

73.2 Es ist die in 73.1 gewählte Sportart zu vertiefen

73.2a: Vertiefung Fußball

73.2b: Vertiefung Handball

73.2c: Vertiefung Volleyball

73.2d: Vertiefung Basketball

B.Spo.74 Partnerbasierte Rückschlagspiele (4 C/4 SWS)

Es sind beide Teile (74.1 und 74.2) zu belegen

74.1: Einführung

74.2a: Tennis

74.2b: Badminton

74.2c: Tischtennis

B.Spo.75 Sportpraxis und Exkursion (4 C/4 SWS)

B.Spo.76 Exkursion (4 C/4 SWS)

DAS FACH AGRARWISSENSCHAFTEN

Das Forschungs- und Lehrprofil der Fakultät für Agrarwissenschaften ist geprägt durch eine systemorientierte Betrachtungsweise der agrarischen Landnutzung in gemäßigten, tropischen und subtropischen Regionen. Bearbeitet werden wichtige Probleme einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Landnutzung wie beispielsweise eine ausreichende und ausgewogene Nahrungsversorgung der Weltbevölkerung und der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dieser umfassende Forschungs- und Lehranspruch kann von der Fakultät wegen der vorhandenen Breite der natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fachdisziplinen erfüllt werden.

Ansprechpartnerin:

Nadine Würriehausen

Büsgenweg 5

Tel.: +49 (0)551/ 39- 13661

E-Mail: nwuerri@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 09.00 - 11.30 und 13.00 - 16.30 Uhr

Do: 14.00 – 16.30 Uhr

Fr: 09.00 – 11.30 Uhr

Modulübersicht Agrarwissenschaften als außerethnologischer

Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Agrarwissenschaften“ sind mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0001* Agrarökologie und Umweltpolitik (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0005* Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0006* Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C/6 SWS)

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0012* Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (6 C/6 SWS)
- B.Agr.0321* Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0335* Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0338* Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (6 C/5 SWS)
- B.Agr.0353* Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0350* Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0303* Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/6 SWS)
- B.Agr.0323* Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0339* Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung (6 C/5SWS)
- B.Agr.0304* Agrarrecht (6 C/4 SWS)
- B.Agr.0320* Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

DAS FACH AMERICAN STUDIES

Gegenstand des Faches *American Studies* ist die nordamerikanische Kultur von den ersten kolonialen Kontakten zwischen einheimischen Bevölkerungen und europäischen Siedlern im 15. Jahrhundert bis zu den distinkten Gesellschaften der USA im 21. Jahrhundert. Das übergreifende Erkenntnisinteresse des Studienfaches besteht darin, die kulturelle Formation "Nordamerika" in ihrer historischen Genese, regionalen Vielfalt, kulturellen Komplexität und transnationalen Vernetzung zu beschreiben und damit zu einem differenzierten Verständnis nordamerikanischer Literatur, Kultur, Medien, Gesellschaft, Politik, Kunst und Populärkultur zu gelangen. Damit ist *American Studies* ein notwendigerweise interdisziplinäres Fach, das eine umfassende theoriegestützte literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Ausbildung bietet.

Die Zulassung zu den Modulen der American Studies ist auf zehn Studierende aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren auf Seite 48.

Die **Zulassung** zum außersozziologischen Kompetenzbereich American Studies erfordert zudem einen **Sprachnachweis**. Die ausreichenden Kenntnisse der englischen Sprache für das Studium der American Studies im Bachelorstudiengang sind nachzuweisen durch entsprechende Punktzahlen in einem festgelegten Test. Der Test darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

Ausgenommen davon sind:

- Studierende mit Muttersprache English
- Studierende, die im englischsprachigen Ausland mind. 2 Semester studiert haben (darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen)
- Studierende, mit einer Durchschnittsnote von 11 Punkten im Abiturschulfach Englisch in den beiden Schuljahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung

ANERKANNTE SPRACHTESTS:

Cambridge Certificate of Advanced English (CAE) Note C

Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE) Note "pass" (bestanden)

TOEFL paper based 547 Punkte

TOEFL computer based 210 Punkte

TOEFL.iBT 78 Punkte

TOEFL ITP 78 Punkte

IELTS 5.0 Punkte

Andere als die angegebenen Tests werden nicht anerkannt.

Ansprechpartner:

Alexander Starre, M.A.

Seminar für Englische Philologie, Raum 1.307

Käte-Hamburger-Weg 3,

Tel.: +49 (0)551/39-7565

E-Mail: Alexander.Starre@phil.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 15.00-16.00 Uhr

Modulübersicht American Studies als außersozziologischer Kompetenzbereich

Im außersozziologischen Kompetenzbereich American Studies sind Leistungen im Umfang von wenigstens 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erbringen:

Pflichtmodule (23 C)

Es müssen folgende Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.AS.01 „Analysis & Interpretation“ (7 C/4 SWS)

B.AS.31 “American Cultural History” (8 C/4 SWS)

B.AS.32 “Film and Media Analysis” (8 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule (20 C)

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.AS.21 Literary History I: U.S. Literature and Culture from the Sixteenth to the Early Nineteenth Century (10 C/4 SWS)

B.AS.22 Literary History II: U.S. Literature and Culture in the Nineteenth Century (10 C/4 SWS)

B.AS.23 Literary History III: U.S. Literature and Culture in the Twentieth and Twenty-First Century (10 C/4 SWS)

DAS FACH ANTHROPOGEOGRAPHIE

Im Zeichen der Globalisierung von Wirtschaft, Kultur und Terror wächst das Interesse der Öffentlichkeit an Geographie. Ob Klimaerwärmung, sog. Überbevölkerung oder Armut, Geographinnen und Geographen sind gefragte Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Überholt ist das klassische Stadt-Land-Fluss-Image, das sich meist aus den eigenen Erfahrungen mit dem ehemaligen Erdkunde-Unterricht in der Schule speist.

Geographie ist eine Mischung aus Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Geographinnen und Geographen betrachten Probleme ganzheitlich. Im Kern geht es Ihnen um die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt, Technik und Natur. Ihre zentrale Größe ist der Raum: wie der Mensch ihn formt und durch ihn geformt wird. Geographinnen und Geographen denken interdisziplinär. Das ist ihre Stärke.

Die Anthropogeographie (Humangeographie) beschäftigt sich mit den Beziehungen zwischen Mensch/Gesellschaft(en) und deren (natürlicher) Umwelt sowie mit raumwirksamen Strukturen, Ursachen und Folgen menschlichen Handelns. Sie untersucht dabei Wechselwirkungen, Abhängigkeiten und Unterschiede auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen (lokal – regional – national – global).

Ansprechpartner:

Dr. Robert Weber

Geographisches Institut Raum 557 (5. OG)
Goldschmidtstr. 5
Tel: +49 (0)551/39-19553
E-Mail: rweber@gwdg.de
<http://www.uni-goettingen.de/de/59407.html>

Sprechzeiten im Semester:

Mo: 11:00-13:00 Uhr
Do: 11:30-13:30 Uhr
und nach vorheriger Terminvereinbarung

Modulübersicht Anthropogeographie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ sind mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Geg.02* Regionale Geographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.07* Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.08* Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)
- B.Geg.09* Angewandte Geographie (15 C/5 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Geg.14* Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/2 SWS)
- B.Geg.15* Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/2 SWS)

DAS FACH ENGLISCHE PHILOLOGIE

Grundsätzlich zielt die Ausbildung darauf ab, die wissenschaftlichen Grundlagen des Fachs zu vermitteln. Absolventen und Absolventinnen der Englischen Philologie sollen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigte, sprachlich kompetente Kenner der Sprache, Literatur und Kultur Großbritanniens, Nordamerikas und weiterer englischsprachiger Länder sein und in diesen Bereichen über fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Studierenden des Fachs Englische Philologie werden in verschiedenen Fertigkeiten ausgebildet. Dazu gehören (1) eine aktive wie passive Sprachkompetenz in der englischen Sprache, wobei eine Schwerpunktbildung auf britischem oder amerikanischem Englisch möglich ist; (2) kulturelles einschließlich kulturgeschichtliches Wissen über Großbritannien, Nordamerika sowie anglophonen Ländern, wobei eine Schwerpunktbildung auf eine der Regionen möglich ist; (3) die Recherche, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen aus und über den englischsprachigen Sprachraum unter Berücksichtigung landes- und kulturspezifischer Formen und Wege der Informationsgenerierung und -verwaltung; (4) die Fähigkeit, metasprachliche und metakulturelle Aussagen und Verknüpfungen zu treffen und kritisch zu überprüfen.

Die Zulassung zu den Modulen der American Studies ist auf zehn Studierende aus dem Studiengang Soziologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren auf Seite 48.

Die Zulassung zum außersozziologischen Kompetenzbereich Englische Philologie erfordert zudem einen **Sprachnachweis**. Die ausreichenden Kenntnisse der englischen Sprache für das Studium der Englische Philologie im Bachelorstudiengang sind nachzuweisen durch entsprechende Punktzahlen in einem festgelegten Test. Der Test darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Ausgenommen davon sind:

- Studierende mit Muttersprache English
- Studierende, die im englischsprachigen Ausland mind. 2 Semester studiert haben (darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen)
- Studierende, die in den letzten 4 Schulhalbjahren des Abiturs eine Durchschnittsnote von 12,0 oder besser erreicht haben (Abitur darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen)

ANERKANNTE SPRACHTESTS:

Cambridge Certificate of Advanced English (CAE) Note A

Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE) Note "pass" (bestanden)

TOEFL paper based 547 Punkte

TOEFL computer based 210 Punkte

TOEFL.iBT 78 Punkte

TOEFL ITP 78 Punkte

Andere als die angegebenen Tests werden nicht anerkannt.

Ansprechpartnerin:

Dr. Frauke Reitemeier

Seminar für Englische Philologie, Raum 0245

Käte-Hamburger-Weg 3

Tel.: +49(0)551/39-7562

E-Mail: Frauke.Reitemeier@phil.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 10:30 – 12:00 Uhr

Modulübersicht Englische Philologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Es müssen Module im Umfang von 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 19 C erfolgreich absolviert werden:

- B.EP.01* Basismodul Englische Philologie (6 C/4 SWS)
- B.EP.02* Basismodul Sprachpraxis (7 C/9 SWS)
- B.EP.07-1-N* Vermittlungsmodul Englische Philologie (3 C/2 SWS)
- B.EP.07-2-M* Vertiefungsmodul Sprachpraxis (in Modulpaketen) (3 C/2 SWS)

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.EP.20a* Aufbaumodul: „Literaturwissenschaft des anglophonen Raums I“ (8 C/4 SWS)
- B.EP.20b* Aufbaumodul „Kulturwissenschaft des anglophonen Raums I“ (8 C/4 SWS)
- B.EP.21* Aufbaumodul 1: „Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums I“ (8 C/4 SWS)
- B.EP.30b* Aufbaumodul: „Kulturwissenschaft des anglophonen Raums II“ (8 C/4 SWS)
- B.EP.31* Aufbaumodul 2: „Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II“ (8 C/4 SWS)
- B.EP.22* Syntax (8 C/4 SWS)
- B.EP.23* Semantik (8 C/4 SWS)
- B.EP.24* Altenglische Sprache, Literatur und Kultur (8 C/4 SWS)
- B.EP.25* Mittenglische Sprache, Literatur und Kultur (8 C/4 SWS)
- B.EP.26* Grundzüge der englischen Sprachgeschichte (8 C/4 SWS)
- B.EP.32* Aspekte der englischen Sprachgeschichte (8 C/4 SWS)
- B.EP.33* Aspekte der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur (8 C/4 SWS)

DAS FACH FORSTWISSENSCHAFTEN

Neues über das Waldökosystem und seine Nutzung durch Wirtschaft und Gesellschaft zu erfahren, darin liegt die einzigartige Leistung universitärer Forschung und Lehre. Das Abenteuer Forschung am Objekt Waldökosystem, Pflanze, Tier, Forstbetrieb, Mensch, Gesellschaft und Politik findet jeden Tag an der Universität statt.

Was ist für die moderne Forstwirtschaft wichtig? Heute sind nachhaltige Bewirtschaftung, Ökologie und Naturschutz, Wasser- und Bodenschutz und der Wald als Freizeit- und Erholungsraum integrale Bestandteile der modernen Forstwirtschaft. Neben den klassischen Verwendungsmöglichkeiten ist Holz ein wichtiger nachwachsender Rohstoff, der zunehmend in modernen biotechnologischen Verfahren zum Einsatz kommt.

Ansprechpartnerin:

Jutta Hohlstamm

Fakultät für Forstwissenschaften
Obergeschoss des Dekanatsgebäudes,
Büsgenweg 5, Raum 1.124
Tel.: +49 (0)551/39-9999
E-Mail: jrothe@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo – Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Modulübersicht Forstwissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich im Studienggebiet „Forstwissenschaft“ sind wenigstens 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 25 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Forst.118* Methoden der Erfassung von Waldbeständen (7 C/6 SWS)
- B.Forst.115* Naturschutz und Raumbezogene Informationssysteme (6 C/5 SWS)
- B.Forst.122* Politikfeldanalyse Forstwirtschaft und Forstgeschichte (6 C/4 SWS)
- B.Forst.303* Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3, 7 oder 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Forst.105* Forstzoologie und Waldschutz (7 C/6 SWS)
- B.Forst.101* Grundlagen der Forstbotanik (12 C/10 SWS)
- B.Forst.106* Wildbiologie und Jagdkunde (3 C/3 SWS)

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelor-Studiengangs „Forstwissenschaft und Waldökologie“ erfolgreich zu absolvieren, um insgesamt wenigstens 43 C zu erreichen.

DAS FACH RELIGIONSWISSENSCHAFT

Die Religionswissenschaft erforscht die Welt der Religionen und ihrer Lebensvollzüge in historischer und systematischer Hinsicht. Als geistes- und kulturwissenschaftliche Disziplin sucht sie die Plausibilität religiöser Handlungen und Anschauungen stets auf dem Hintergrund des jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts zu analysieren.

Dabei wird auch das traditionelle Inventar der üblichen wissenschaftlichen Terminologie im Zusammenhang der Religionsthematik einer beständigen (interkulturellen) Prüfung und kritischen Revision unterzogen. Für Studierende der Sozialwissenschaften ergeben sich somit nahe liegende Überschneidungen und Synergieeffekte bei religionswissenschaftlichen Studienanteilen, da sich die Gegenstandsbereiche vieler religionsethnologischer und religionssoziologischer, aber auch (religions)politischer und (religions)pädagogischer Perspektiven unmittelbar mit religionswissenschaftlichen Betrachtungsweisen überschneiden oder damit zumindest in einen direkten und fruchtbaren Zusammenhang bringen lassen (vgl. z.B. die gegenseitige Anschlussfähigkeit von Themen wie Fundamentalismus, neue religiöse Bewegungen, religiöse Gegenwartskultur, Religion und Migration - sowie die damit zusammenhängenden Begriffe und Gegenstände). Religionswissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen legen sich daher vor allem dort nahe, wo Studierende der Sozialwissenschaften zusätzliche Sensibilisierungen im Bereich interkultureller und interreligiöser Reflexionsfähigkeit wünschen oder ihre sozialwissenschaftlichen Studieninhalte mit inhaltlich profilierten religionsbezogenen Kenntnissen und Kompetenzen bereichern möchten.

Ansprechpersonen:

Fachinhaltliche Beratung:

Prof. Dr. Andreas Grünschloß
Theologicum Raum II 24
Platz der Göttinger Sieben 2,
Tel: +49 (0) 551 / 39-7126
E-Mail: agruens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 10.00 - 12.00 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Fritz Heinrich
Theologicum Raum II 23
Platz der Göttinger Sieben 2,
Tel: +49 (0) 551 / 39-7125
E-Mail: Fheinri1@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 10.00 - 12.00 Uhr
(bitte per Mail anmelden)

Modulübersicht Religionswissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Religionswissenschaft“ müssen 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden:

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.ReIW.01* Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C/5 SWS)
- B.ReIW.03* Systematisches Basismodul (7 C/4 SWS)
- B.ReIW.04* Aufbaumodul Religionswissenschaft 1 (6 C/6 SWS)

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Antik.5 (ReIW)* Religionen des alten Orients (6 C/2 SWS)
- B.Ara.4+7 (ReIW)* Grundlagen islamische Religion 1 (6 C/4 SWS)
- B.Ara.3+8 (ReIW)* Grundlagen islamische Religion 2 (6 C/4 SWS)
- B.Eth.118* Religionsethnologische Fragen und Perspektiven (6 C / 2 SWS)
Das Modul B.Eth.118 (ReIW) kann von Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Ethnologie“ nicht absolviert werden.
- B.EvRel.01 (ReIW)* Einführung in die Bibel (6 C/6 SWS)
- B.EvRel.02 (ReIW)* Kirchengeschichte im Überblick (6 C/4 SWS)
- GLfChr.1 (ReIW)* Geschichte und Literatur des frühen Christentums (6 C/4 SWS)
- B.Ind.32 (ReIW)* Grundkonzeptionen indischer Religionen (6 C/4 SWS)
- B.Ira.3 (ReIW)* Einführung in die iranischen Religionen (6 C/4 SWS)
- B.JudC.03* Jüdische Literatur und Schriftauslegung (6 C/4 SWS)
- B.JudC.04 (ReIW)* Jüdische Kultur und Geschichte (6 C/4 SWS)
- B.OAW.MS.02 (ReIW)* Grundkurs chinesische Religionen (6 C/4 SWS)
- B.ReIW.06 A* Aktuelle religionswissenschaftliche Themen A (6 C/2 SWS)
- B.ReIW.06 B* Aktuelle religionswissenschaftliche Themen B (6 C/4 SWS)
- B.ReIW.09* Erweiterung religionsgeschichtlicher Kompetenzen (6 C/4 SWS)
- B.ReIW.10* Erweiterung religionswissenschaftlicher Kompetenzen (6 C/4 SWS)
- B.TheoC.04 (ReIW)* Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)
- B.TheoC.05 (ReIW)* Orthodoxe Kirchen (6 C/4 SWS)

DAS FACH GESCHICHTE UND WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE IN KOMBINATION

Das Fach **Geschichte** ist in eine weite Forschungslandschaft eingebettet. Zu den Göttinger Forschungsschwerpunkten gehören im Bereich der frühmittelalterlichen Geschichte die Geschichte der christlichen Hagiographie, die Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie die Fragen von Kommunikation und Medien. Für das Hoch- und Spätmittelalter gilt das Hauptinteresse der Sozialgeschichte europäischer Gesellschaften in komparatistischer Perspektive, der Erforschung interkultureller Transferprozesse und historischer Beziehungssysteme. Im Bereich der Neuzeit ist die Forschung in den Bereichen der Umwelt-, Sozial-, Rechts-, Verwaltungs-, Wissenschafts- und Kriminalitätsgeschichte sowie Religionsgeschichte und Historischer Anthropologie angesiedelt. Für das 20. Jahrhundert und die Zeitgeschichte liegen die Forschungsschwerpunkte auf den Gebieten der politischen Kultur der Zwischenkriegszeit und der Genese und Ausformung totalitärer Systeme, im Bereich der Jugendkultur und der Terrorismusforschung. Ebenso vertreten sind Wissenschaftsgeschichte, Generationengeschichte und Geschlechterforschung.

Wirtschafts- und Sozialgeschichte fragt nach der Prägung unserer Gegenwart durch ökonomische und soziale Entwicklungen in der Vergangenheit. Das Fach steht methodisch und thematisch an der Schnittstelle von Geschichte, Ökonomie und Sozialwissenschaften. Es ist grundsätzlich interdisziplinär ausgerichtet und nimmt aktuelle Bezüge wirtschaftsgeschichtlicher Fragestellungen in den Blick.

Das Fach bietet Einblick in die wichtigsten Trends der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert und konzentriert sich damit auf die Wirtschaftsgeschichte der Moderne. Es verfolgt wirtschafts- und gesellschaftsgeschichtliche Entwicklungsprozesse vom Merkantilismus über die Industrialisierung mit ihrer Entstehung von Großkonzernen, Massenproduktion und -konsum, bis hin zur Konstituierung unserer heutigen modernen Dienstleistungs- und Kommunikationsgesellschaft.

Ansprechpersonen:

Geschichte:

Dr. Maria Rhode

Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte
MZG, Raum 1109
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49(0)551/39-24645
E-Mail: mrhode@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo: 14:00-15:00 Uhr
Mi: 15:00-16:00 Uhr

Wirtschafts- und Sozialgeschichte:

Dr. Ingo Köhler

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
MZG, Raum 1610
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel. +49 (0)551/39-7404
E-Mail: Ingo.Koehler@wiwi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 16:00-17:00 Uhr

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Auswahlverfahren auf Seite 48.

Modulübersicht Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte als außersozziologischer Kompetenzbereich

Im außersozziologischen Kompetenzbereich „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ sind wenigstens 41 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

1. Geschichte

Es müssen Module im Umfang von 12 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Gesch.111* Einführungsmodul Alte Geschichte (8 C/4 SWS)
- B.Gesch.113* Einführungsmodul Mittelalter (8C/4 SWS)
- B.Gesch.115* Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C/4 SWS)
- B.Gesch.117* Einführungsmodul Neuzeit (8C/4 SWS)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Gesch.201* Grundlagenmodul (4 C/3 SWS)

2. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 29 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WSG.0001* Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (9 C/4 SWS)
- B.WSG.0002* Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche (8 C/2 SWS)
- B.WSG.0003* Aufbaumodul WSG I (6 C/4 SWS)
- B.WSG.0004* Aufbaumodul WSG II (6 C/4 SWS)

DAS FACH WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE

Die Wirtschaftspsychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen im ökonomischen Kontext. Sie teilt sich auf in die Bereiche Arbeitspsychologie (z.B. Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz, Personalauswahl und Personalentwicklung), Organisationspsychologie (z.B. Führung, Organisationsentwicklung), Marktpsychologie (z.B. Werbewirksamkeit, Marktsegmentierung) und Finanzpsychologie (z.B. Anlegerverhalten, Steuermoral). Die Forschungsschwerpunkte liegen in der Finanzpsychologie, wobei sie sich insbesondere mit Verlusteskalationen bei Investitionsentscheidungen sowie mit der Preiswahrnehmung (beispielsweise im Zuge der Euro-Einführung) beschäftigen. Zudem wird im Bereich der Arbeitspsychologie das Phänomen der "psychischen Sättigung" im Arbeitshandeln untersucht.

Die Sozialpsychologie hat die Beeinflussung des Erlebens und Verhaltens von Menschen durch die wahrgenommenen oder erwarteten Gedanken, Äußerungen und Verhaltensweisen anderer Menschen zum Gegenstand. Konkret beschäftigen sich Sozialpsychologen mit Themen wie Personenwahrnehmung, sozialen Stereotypen, Einstellungen, Interaktionen und Beziehungen zwischen Menschen, Verhalten in und zwischen sozialen Gruppen sowie die Abhängigkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens von Kultur und Sprache. Das zentrale sozialpsychologische Forschungsthema sind Gruppenprozesse, vor allem Entscheidungsprozesse in Kleingruppen.

Die Zulassung zu den Modulen der Geschichte und Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den Studiengängen Soziologie und Ethnologie begrenzt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie unter dem Punkt Zulassungsverfahren auf Seite 48.

Ansprechpartner:

Ezequiel Fernandez Castelao

Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie, Raum 307
Goßlerstr. 14,
Tel.: +49(0)551/39-7954
E-Mail: e.fernandezcastelao@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi 12.00-13.30 Uhr

Modulübersicht Wirtschafts- und Sozialpsychologie als außersozialologischer Kompetenzbereich

Im außersozialologischen Kompetenzbereich „Wirtschafts- und Sozialpsychologie“ sind folgende fünf Module im Umfang von 38 C erfolgreich zu absolvieren:

<i>B.Psy.501</i>	Sozialpsychologie I & II (8 C/4 SWS)
<i>B.Psy.503S</i>	Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS)
<i>B.Psy.005S</i>	Wirtschaftspsychologie I & II (8 C/4 SWS)

B.Psy.504S Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS)

B.Psy.602S Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS)

Dabei ist folgende Semesterbelegung dringend einzuhalten:

Modulnummer	Semesterlage
<i>B.Psy.501</i>	1. Semester
<i>B.Psy.503S</i>	2. Semester
<i>B.Psy.602S</i>	2. Semester
<i>B.Psy.005S</i>	3. Semester
<i>B.Psy.504S</i>	4. Semester

DAS FACH RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN IN KOMBINATION

Die **Betriebswirtschaftlehre** beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die Menschen sowohl in ihrem privaten Bereich als auch in ihren beruflichen Funktionen in Unternehmen, Behörden, Verbänden und anderen Organisationsformen wirtschaftlicher Tätigkeiten zu lösen haben. Wirtschaftliche Entscheidungen betreffen die Verwendung von Gütern, die knapp sind, d.h. nicht im Überfluss vorhanden sind. Wirtschaftliches Handeln ist rationales, vernünftiges Handeln mit knappen Gütern zur Erreichung von Zielen. Die Ziele sind überwiegend geldbezogen, z.B. auf die Erwirtschaftung von Gewinn ausgerichtet. Im Vordergrund betrieblicher Entscheidungen zur Zielerreichung stehen Fragen nach dem Produktions- und Absatzprogramm, der Finanzierung des Leistungsprozesses, der Organisation des Leistungsgefüges und der Darstellung von Leistungsergebnissen.

Die **Volkswirtschaftslehre** befasst sich mit den gesamtwirtschaftlichen Aspekten des Wirtschaftslebens wie Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Inflation, Arbeitslosigkeit und Staatsfinanzen. In der Volkswirtschaftslehre werden Qualifikationen vermittelt, die im Berufsleben vielseitig einsetzbar sind. Dazu gehören in erster Linie wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen wie z.B.: Welche Auswirkungen hat eine zunehmende Staatsverschuldung für die Volkswirtschaft? Wie bestimmt man den optimalen Umfang der Sozialleistungen in einer Gesellschaft?

Das Studium der Volkswirtschaftslehre in Göttingen ist international orientiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen, europäischer Integration, der Entwicklung in den lateinamerikanischen Staaten, der Armutsforschung in Entwicklungsländern, regionalökonomischen Fragestellungen sowie der empirischen Wirtschaftsforschung. Diese Schwerpunktbildungen haben eine interdisziplinäre Dimension und stellen Erweiterungen aus ökonomischer Perspektive zu zahlreichen Problemstellungen aus der Soziologie und Ethnologie dar.

Die **Rechtswissenschaft** befasst sich mit der Erkenntnis des geltenden Rechts und den geschichtlichen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen und rechtsphilosophischen Grundlagen der Rechtsordnung. Im rechtswissenschaftlichen Studium werden die wissenschaftlichen Methoden und Kenntnisse vermittelt, die zur Anwendung des Rechts befähigen.

Ansprechpartner:

**Service-Center für Studierende
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**
Oeconomicum, 1. Stock
Platz der Göttingern Sieben 3
Glaskasten im Prüfungsamt der
wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Tel. +49 (0)551 / 39-12224
E-Mail: service-center@wiwi.uni-goettingen.de

**Fachstudienberatung
Rechtswissenschaften**
Friederike Mann
Juridicum, Raum 0.168
Platz der Göttinger Sieben 6
Tel.: +49 (0)551/39-7391
E-Mail: fmann@jura.uni-goettingen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Modulübersicht Rechts- und Wirtschaftswissenschaften als außerethnologischer Kompetenzbereich

Im außerethnologischen Kompetenzbereich „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ sind wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

Rechtswissenschaften

Es sind 20 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 25 C aus dem Bereich Strafrecht oder 25 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

Zivilrecht

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- B.RW.0112* Grundkurs BGB I (9 C/6 SWS)
- B.RW.0113* Grundkurs BGB II (7 C/4 SWS)
- B.RW.0114* Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C)

Strafrecht

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 25 C erfolgreich absolviert werden:

- B.RW.0311* Strafrecht I (8 C/5 SWS)
- B.RW.0313* Strafrecht II (8 C/5 SWS)
- B.RW.0312* Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C)
- B.RW.1315* Strafprozessrecht (4 C/2 SWS)

Öffentliches Recht

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 25 C erfolgreich absolviert werden:

- B.RW.0211* Staatsrecht I (7 C/4 SWS)
- B.RW.0212* Staatsrecht II (7 C/4 SWS)
- B.RW.0213* Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht (4 C)
- B.RW.1223* Verwaltungsrecht I (7 C/4 SWS)

Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erwerben.

Betriebswirtschaftslehre

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-OPH.0004* Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0003* Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-OPH.0004* Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-OPH.0005* Jahresabschluss (6 C/ 4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0002* Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0003* Unternehmensführung und Organisation (6 C/ 4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0004* Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0005* Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0001* Unternehmenssteuern (6 C/6 SWS)

Volkswirtschaftslehre

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-OPH.0007* Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-OPH.0008* Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-VWL.0001* Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0002* Makroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0003* Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0006* Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0005* Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0004* Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0007* Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Soziologie im Fachwissenschaftlichen Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Soziologie“ (90 C)			Kompetenzbereich	Fachwissen- schaftliches Profil 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul			
10 Σ 31 C	B.Soz.10 Einführung in die Soziologie 9 C	B.MZS.03 Einführung und Praxis der emp. Sozialforschung 6 C				
2. Σ 30 C	B.Soz.20 Einführung in die Sozialstrukturanalyse 9 C	B.Soz.13 Einführung in die soziologische Theorie 9 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C		B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C	
3. Σ 30 C	B.Soz.14 Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung 9 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C				SQ.Sowi.2 Mentorenprogramm 4 C
4. Σ 30 C	B.Soz.17a Einführung in die Kultursoziologie 8 C	B.MZS.13 Statistik III 4 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C		B.MZS.5 Forschungsübung 12 C	
5. Σ 30 C	B.Soz.17b Kultursoziologie – Vertiefung 8 C	B.Soz.16a Einführung Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 8 C				SQ.Sowi.15 Praktikum B 10 C
6. Σ 30 C	B.Soz.16b Politische Soziologie und Soziologie des Wohl- fahrtsstaates – Vertiefung 8 C	BA-Arbeit 12 C			B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik 4 C	
Σ 180 C	90 C (+ 12 C)			42 C	18 C	18 C

2. Soziologie im Anwendungsorientierten Profil

Sem. Σ C	BA-Fach „Soziologie“ (90 C)			Kompetenzbereich	Anwendungsorientiertes Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul			
1. Σ 30 C	B.Soz.10 Einführung in die Soziologie 9 C	B.MZS.03 Einführung in die emp. Sozialforschung 6 C			SK.AS.FK-1 Führungskompetenzen: z: Führung (3 C)	
2. Σ 30 C	B.Soz.20 Einführung in die Sozialstrukturanalyse 9 C	B.Soz.13 Einführung in die soziologische Theorie 9 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C		SK.AS.FK-2 Führungskompetenzen: z: Coaching (3 C)	
3. Σ 30 C	B.Soz.14 Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung 9 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C			SK.AS.FK-3 Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C)	SQ.Sowi.2 Mentorenprogramm 4 C
4. Σ 30 C	B.Soz.15a Einführung Arbeit und Wissen 8 C	B.MZS.13 Statistik III 4 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C		SK.AS.KK-33 Kommunikative Kompetenz: Gespräche führen (3 C)	
5. Σ 30 C	B.Soz.15b Arbeit und Wissen – Vertiefung 8 C	B.Soz.16a Einführung Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 8 C			SK.AS.KK-26 Kommunikative Kompetenz: Argumentieren und verhandeln (3 C)	SQ.Sowi.15 Praktikum B 10 C
6. Σ 30 C	B.Soz.16b Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Vertiefung 8 C	BA-Arbeit 12 C			SK.AS-SK-5 Sozialkompetenz: Mediation (3 C)	SQ.Sowi.28 EDV-Kurs C 4 C
Σ 180 C	90 C (+ 12 C)			42 C	18 C	18 C

INFORMATIONEN ZU DEN ZULASSUNGSVERFAHREN

I. ZULASSUNGSVERFAHREN AUßERSOZIOLOGISCHE KOMPETENZBEREICHE

Die Auswahlverfahren zu den außersozioologischen Kompetenzbereichen Politikwissenschaft, American Studies, Englische Philologie, sowie Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Wirtschafts- und Sozialpsychologie erfolgen am Dienstag, den 16.10. von 08.00 bis 09.00 Uhr im Studiendekanat, Oeconomicum, Raum 1.114. Die **beglaubigten Kopien der Abiturzeugnisse** und **ggf. Sprachnachweise** sind zu diesem Termin vorzulegen. Dabei können bis zu drei gewünschte Kompetenzbereiche nach Rangfolge angegeben werden.

Die Auswahl erfolgt über die Note des Abiturs, bei gleichwertigem Rangplatz entscheidet das Los. Die Benachrichtigung über das Ergebnis erfolgt noch am Dienstag per Mail.

Das Antragsformular finden Sie in Ihrer Erstsemester-Mappe.

Wenn Sie einen außersozioologischen Kompetenzbereich belegen möchten, dessen Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist, gehen Sie dort bitte einfach zu den Veranstaltungen hin. Sie benötigen dazu keine Zulassung.

II. ZULASSUNGSVERFAHREN ANWENDUNGSORIENTIERTES PROFIL

Das Auswahlverfahren zu dem anwendungsorientierten Profil im Optionalbereich erfolgt am Dienstag, den 16.10. von 08.00 bis 09.00 Uhr im Studiendekanat, Oeconomicum, Raum 1.114. Die **beglaubigten Kopien der Abiturzeugnisse** sind zu diesem Termin vorzulegen.

Die Auswahl erfolgt über die Note des Abiturs, bei gleichwertigem Rangplatz entscheidet das Los. Die Benachrichtigung über das Ergebnis erfolgt noch am Dienstag per Mail.

Das Antragsformular finden Sie in Ihrer Erstsemester-Mappe.

Falls Sie keinen Platz im anwendungsorientierten Profil erhalten, studieren Sie automatisch das wissenschaftsorientierte Profil.

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst eine Leistungsübersicht erstellen.

Für den Zugang zu FlexNow benötigen Sie eine **TAN-Liste (Ausgabe „Glaskasten“ im ZHG)**, ein Passwort, Ihre Matrikelnummer und einen Internetzugang:

<http://pruefung.uni-goettingen.de>

Wie funktioniert die An-/Abmeldung zu Prüfungen?

Unter „Prüfungsan- und -abmeldung“ finden Sie alle Module, die Sie belegen können.

Im Mono-Bachelor sehen Sie die Module Ihres Faches, die des außerfachlichen Kompetenzbereiches und die des Professionalisierungsbereichs (inkl. ZESS). In der Regel können Sie sich mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin in FlexNow zur Prüfung anmelden. Suchen Sie dafür zunächst den Studienabschnitt und das Modul, für das Sie sich anmelden wollen. In vielen Fächern sind die Module in unterschiedlichen Kategorien eingeordnet, so dass Sie unter Umständen an mehreren Stellen suchen müssen. Haben Sie das von Ihnen gewünschte Modul und die dazugehörige Prüfung gefunden, setzen Sie vor dem Prüfungsangebot ein Häkchen. Ggf. müssen Sie noch aus einem „drop-down“-Menü den/die entsprechende/n Prüfer/in auswählen. Geben Sie anschließend eine gültige TAN und ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit einem Klick auf OK. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung über die durchgeführte Anmeldung. Diese wird Ihnen dann auch an Ihre studentische E-Mail-Adresse geschickt. Sie können eine TAN auch für mehrere Anmeldungen gleichzeitig verwenden.

Welche Fristen sind zu beachten?

Bitte beachten Sie die An-/Abmeldefristen, die in der Studien- und Prüfungsordnung Ihres Studienganges geregelt sind!

Einheitliche Fristen für An- und Abmeldung (in den meisten Fakultäten):

Klausuren: Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher

Mündliche Prüfungen: An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher

Seminare mit Referaten etc.: 3. oder 4. Vorlesungswoche

Hausarbeiten: An-/Abmeldung bis zur Ausgabe des Themas, i. d. R. bis zum letzten Veranstaltungstag (nur Sowi-Fakultät!)

Ohne Anmeldung keine Prüfung! – Ohne Abmeldung kein Fernbleiben!

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ansprechpersonen finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und -name sowie die/den Prüfer/in, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Bitte beachten Sie unbedingt:

Eine Bestätigung über An- oder Abmeldung wird an Ihren E-Mail-Account der Universität versendet, der über das Studierendenportal „eCampus“ unter eCampus.uni-goettingen.de unter der Rubrik „Webmail“ abrufbar ist.

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Loggen Sie sich unter „Studierendendaten“ ein. Hier sehen Sie alle bisher erfassten Prüfungen:

Mit einem Fragezeichen (?) sind alle Prüfungen versehen, für die Sie sich zwar angemeldet haben, für die aber noch kein Ergebnis eingetragen wurde.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (√) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie sich zuerst an den „Info-Point“ im Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

Bachelor Studierende wenden sich bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen an Frau Heinzen:

Martina Heinzen

Oeconomicum, Raum 1.140

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-9478

E-Mail:

martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo, Mi: 13:30-15:00 Uhr

Di: 10:00 - 11:00 Uhr

Sozialwissenschaftliches Prüfungsamt

SoWi-Infopoint

Erstinformation und allgemeine Prüfungsfragen
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 39 4945

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.

- Leitung und Geschäftsführung –
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
E-Mail: kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di und Do: 13.30 – 15.00 Uhr

BIBLIOTHEKEN

DIE NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Mit der Göttinger Universitätsbibliothek, gegründet 1734, wurde erstmals in der Bibliotheksgeschichte das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht - die erste wissenschaftliche Universalbibliothek von europäischem Rang. Der Bestand umfasst heute 6,3 Mio. Medieneinheiten, darunter 1,5 Mio. Mikroformen, 11.000 laufend gehaltene Print-Zeitschriften, 14.000 Handschriften und Autographen, mehr als 3.100 Inkunabeln, 316.000 Karten und Pläne, 395 Nachlässe sowie umfangreiche digitale Bestände. Damit gehört die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen - als „Bibliothek des Jahres 2002“ ausgezeichnet - zu den größten Bibliotheken Deutschlands. Zusätzlich bestehen an der Universität weitere 90 Instituts- und Seminarbibliotheken.

Öffnungszeiten (Zentralbibliothek):

Mo – Fr: 07.00 – 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.sub.uni-goettingen.de

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Als Bereichsbibliothek der SUB steht den Studierenden die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (insb. Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie) zur Verfügung, die als Präsenzbibliothek über einen Bestand von ca. 480.000 Büchern und 2586 laufenden Zeitschriften (davon 520 elektronisch) verfügt. Dieser Bestand kann über die Wochenendausleihe oder eine zweistündige Kopierausleihe ausgeliehen werden.

Zusätzlich bauen wir mit Studienbeiträgen die Lehrbuchsammlung auf. Diese Bücher sind vier Wochen ausleihbar.

Die Bibliothek verfügt über ca. 360 Arbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel, darüber hinaus können die Studierenden in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel: +49(0)551/39-7256

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 21.00 Uhr

Sa: 09.00 – 21.00 Uhr

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die hauptsächlich Literatur über die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 39.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 15.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>

Öffnungszeiten Theaterstraße 14

(Nebengebäude):

Während des Semesters:

Mo – Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 – 14.00 Uhr

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg (Waldweg 26, 37073 Göttingen) beherbergt vier Bibliotheken und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften sowie Moderne Indienstudien. Die Bestände sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) verzeichnet. Es handelt sich um Ausleih- und Präsenzbestände. Ein Buchscanner und drei Kopiergeräte (eigene Kopierkarte) stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 19.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 15.00 Uhr

Tel. Ausleihtheke: +49(0)551/39-3176

E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekan

Prof. Dr. Roman Loimeier
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekanin

Prof. Dr. Karin Kurz
Oeconomicum Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. :+49 (0)551 39-14666
E-Mail: karin.kurz@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Ann-Kathrin Rummler
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7192
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: arummle@sowi.uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: philleb1@uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Eleanor Hartmann
Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7971
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: eleanor.hartmann@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig:

- Betreuung der Studierenden
- Lehrplanung und Lehrveranstaltungsevaluation
- Unterstützung der Studierenden bei der Antragstellung für die Verwendung von Studienbeiträgen
- Weiterentwicklung der Studiengänge
- Verbesserung der E-Learning Angebote
- Beschwerde- und Ideenmanagement
- Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren

Alle wichtigen Informationen zu Ihren Studiengängen inklusive der aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekanatsreferentin

Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9873
E-Mail: Stefanie.Merka@sowi.uni-goettingen.de

Leiterin Studienbüro

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Mitarbeiterin im Studiendekanat

Stephanie Wewer
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-19730
E-Mail: swewer@sowi.uni-goettingen.de

1. Studienberatung an der Fakultät

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Kombinationsmöglichkeiten
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel und Beurlaubungen
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder das Studienbüro (studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de).

Studieneinstiegsberatung

Nadine Kasten
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Nadine.Kasten@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo: 09.00 – 11.00 Uhr
Mi: 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Studien- und Prüfungsberatung

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di/Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

2. Prüfungsamt der Fakultät

Die Prüfungsverwaltung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse.

Rechtsverbindliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten, soweit diese nicht durch die Prüfungsordnung geregelt sind, treffen die Prüfungsausschüsse und –kommissionen.

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Prüfungsangelegenheiten ist der Infopoint des Prüfungsamtes.

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-4945
Fax: 0551/39-9741

Sprechzeiten:

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

Bachelor Studierende wenden sich bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen an Frau Heinzen:

Martina Heinzen

Oeconomicum, Raum 1.140
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9478
E-Mail:
martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo/ Mi: 13.30-15.00 Uhr
Di: 10.00 – 11.00 Uhr

Leitung und Geschäftsführung

Ansprechperson für Prüfungsausschuss
und -kommission

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.

Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di/Do: 13.30 – 15.00 Uhr

3. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Ende November/Anfang Dezember eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm geben. Bitte beachten Sie unseren Newsletter.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing)

Europa:

(B) Universität Gent

(CZ) Univerzita Karlova v Praze

(DK) Københavns Universitet

(DK) Roskilde University

(E) Universidad de Córdoba

(E) Universidad de León

(EST) Tartu Ülikool

(FR) Université de Strasbourg

(I) Università di Bologna

(I) Università degli Studi di Milano

(P) Universidade do Porto

(PL) Uniwersytet Jagiellonski Krakow

(S) Lunds Universitet

(TR) Marmara Üniversitesi Istanbul

Weltweit:

(USA) Western Washington University

(IL) Ben-Gurion University of the Negev

Bei der Auswahl der zu Ihrem Studienprofil passenden Partneruniversität unterstützt Sie:

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert M.A.

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: + 49 (0)551/39-13575

E-Mail: Philipp.Kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di. 11.00 – 12.30 Uhr

Fr. 11.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

InDiGU

Seit 2009 gibt es das Projekt „Integration und Diversity an der Göttinger Universität“. Ziel des Projektes ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden Sie auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordinatorin der Fachpartnerschaften lässt sich über die Email-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

4. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Nach Ihrem Studium der Sozialwissenschaften steht Ihnen als Absolvent oder Absolventin ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem man ohne die passenden Anstöße und Hinweise schnell den Überblick verlieren kann und reale Einstiegschancen übersieht. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam.

Beratung zum Praktikum

Zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung sind Praktika sehr hilfreich. Durch ein Praktikum lernen Sie den Berufsalltag möglicher zukünftiger Berufsfelder kennen, knüpfen Kontakte zu potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und eignen sich wichtige Schlüsselkompetenzen an. Außerdem sammeln Sie Fachkenntnisse und schärfen das eigene Berufsprofil, wodurch Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich verbessern.

Die Beratung zum Praktikum steht allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen, die ein Praktikum absolvieren möchten. Je nach Dauer können bis zu 12 C erworben werden. Neben dem Praktikum müssen Sie für eine Anrechnung des Praktikums in Ihr Studium ein Begleitseminar besuchen und einen Praktikumsbericht anfertigen (siehe hierzu die Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, S. 14.)

Die Beratung zum Praktikum unterstützt Sie:

- bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen
- bei organisatorischen Fragen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums

Partnerschaften für Praktika

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg unterhält mit unterschiedlichsten Unternehmen und anderen Einrichtungen Praktikumpartnerschaften. Mit diesem Angebot schaffen wir für Sie eine große Auswahl an Praktikumsplätzen und ermöglichen Ihnen einen Überblick über den Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine eigene Praktikumsbörse mit aktuellen Ausschreibungen. Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-partner und: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-boerse

Beratung zum Berufseinstieg

Um nicht den Überblick über die vielfältigen Berufseinstiegsmöglichkeiten zu verlieren, wurde eine Beratung zum Berufseinstieg speziell für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler geschaffen. Sie als Studierender haben damit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Ihnen Hilfestellung rund um Fragen zum Berufseinstieg geben

können. Den Studierenden der Sozialwissenschaften bietet sich dadurch die Möglichkeit, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Die Beratung zum Berufseinstieg unterstützt Sie:

- mit Informationen zu Berufsfeldern für Sozialwissenschaftler/-innen
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- bei der lang- oder kurzfristigen Planung, um nach dem Studium rasch ins Berufsleben einzutreten
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen (z.B. anhand der ProfilPASS-Beratung) und wie man die eigenen Kompetenzen verstärkt oder ausbaut
- beim Anfertigen der Bewerbungsunterlagen

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Platz der Göttinger Sieben 3 (Oeconomicum)

Anmeldung über den Sowi-Info-Point

Tel.: 0551 39-7197 und 0551 39-8079

Sprechzeiten

Mo: 13.00 – 15.00 Uhr

Di: 11.00 – 13.00 Uhr

Mi: 09.30 – 11.30 Uhr

Do: 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: PraktikumUndBeruf@sowi.uni-goettingen.de

Internet: www.sowi.uni-goettingen.de/pub

Immer eher informiert: Die neuesten Praktikumsstellen, Veranstaltungshinweise sowie Aktuelles zur SoWi GO! auf Facebook.

www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg und www.facebook.de/SoWiGo.Messe

SoWi GO! – Arbeitgeberkontaktmesse für Studierende der Sozialwissenschaften

Am 27. und 28. November 2012 findet bereits zum zweiten Mal die SoWi GO! statt. Sie richtet sich speziell an Studierende der Sozialwissenschaften. Zahlreiche Unternehmen, Vereine und andere Einrichtungen aus typischen sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern sind vor Ort und informieren über Praktikums- und Einstiegsmöglichkeiten. Vorträge und Workshops zu berufsrelevanten Themen bilden das Rahmenprogramm an den zwei Messetagen.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-sowigo

Veranstaltungsreihe, Seminare und Vorträge

„Entdecke deine Möglichkeiten – Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ heißt die Veranstaltungsreihe, zu der jedes Semester Ehemalige der Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeladen werden. Die Referentinnen und Referenten berichten über ihren persönlichen Berufseinstieg, aber auch über Praktikums- und

Karrieremöglichkeiten in ihrem Berufsfeld. Weiterhin finden jedes Semester Seminare im Schlüsselkompetenzbereich sowie verschiedene Informationsveranstaltungen zu berufsrelevanten Themen statt.

Weiter Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-berufsperspektiven und www.sowi.uni-goettingen.de/pub-veranstaltungen

5. Coaching: Perspektive Studienabschluss

Mit dem Coaching-Angebot „Perspektive Studienabschluss“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät mit Verzögerungen im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses unsere Unterstützung anbieten.

Wir wissen, dass Verzögerungen oder Unterbrechungen des Studiums durch eine Vielzahl von Gründen zustande kommen können: Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Ortswechsel, Auslandsaufenthalte, Motivationsprobleme, Krankheit, Prüfungsängste, Misserfolge sowie persönliche oder familiäre Schwierigkeiten.

Wir haben ein spezifisches Angebot konzipiert, das für Sie hilfreich sein könnte um:

- Motivation zu stärken
- realistische Perspektiven zu entwickeln
- tragfähige Entscheidungen zu treffen
- das Studium zielgerichtet voranzubringen
- in Kontakt zu kommen

Wenn Sie sich mit folgenden Themen und Fragen beschäftigen, können Sie mit der Ansprechpartnerin der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Kontakt aufnehmen:

- Sie brauchen Unterstützung in der Abschlussphase Ihres Studiums?
- Sie sind bereits über die Regelstudienzeit hinaus?
- Verzögerungen Ihrer Studienzeit sind absehbar?
- Sie schwanken zwischen Durchstarten und Aufgeben?
- Sie haben den Überblick verloren?
- Sie sind unentschieden, ob Sie ihr Studium fortsetzen oder nach Alternativen suchen möchten?
- Sie sind unsicher über das „danach“?
- Sie haben den Kontakt zum Fach und zu Mit-Studierenden verloren?
- Sie möchten sich frühzeitig mit Perspektiven und den Übergang in den Beruf beschäftigen?

Weitere Informationen zum Netzwerk Studienabschluss finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/studienabschluss

Kontakt an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

Arite Heuck-Richter
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. + 49 (0) 551/ 39-7197
sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeit:
Mi: 09.30 - 11.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

6. Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Insbesondere unter den Bedingungen der neuen BA- und MA-Studiengänge bedarf diese Kompetenz einer gezielten Vermittlung.

Die Schreibberatung ist seit Jahrzehnten an US-amerikanischen Universitäten eingeführt und vielfach erprobt. In Deutschland stellt mittlerweile eine nennenswerte Anzahl von Universitäten ein solches Beratungsangebot zur Verfügung. Dies sind in der Regel zentrale Beratungsangebote der Hochschulen. Einzigartig ist daher, dass in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Beratung studentischer Schreibprojekte von Mitarbeiterinnen mit fachwissenschaftlichem Hintergrund geleistet wird.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Schreiben ist ein Prozess, der mit der ersten Idee beginnt und erst mit der Abgabe der Arbeit abgeschlossen ist. Dazwischen liegen jede Menge Arbeitsschritte.

Um diese zu meistern, ist es sehr hilfreich, sich auszutauschen. Sei es über Ideen, Struktur oder auch nur formelle Anforderungen.

Wenn Sie mit einem Schreibprojekt in die Schreibberatung kommen (einer Hausarbeit, Textzusammenfassung, einem Essay oder Bericht, etc.) klären wir mit Ihnen, wo Sie mit Ihrer Arbeit stehen, wo Sie hin wollen, wie viel Zeit dafür noch bleibt usw. Dann widmen wir uns gemeinsam Ihrem Text. Sei es, dass wir über das Thema reden, Ideen sammeln und strukturieren, den Aufbau der Arbeit besprechen oder versuchen die Fragestellung zu präzisieren. Am besten, Sie kommen zu uns, bevor Sie mit dem eigentlichen Schreiben beginnen.

Das Leistungsangebot der SchreibberaterInnen besteht aus drei Säulen:

- (1) Die Kurzberatung zu den offenen Sprechzeiten, jeweils montags und mittwochs von 14.00-16.00 Uhr im Raum 1.112 (Oeconomicum). Die Beratung kann jederzeit zu allen Fragen des wissenschaftlichen Schreibens in Anspruch genommen werden, ist aber auf die Dauer von 20 min beschränkt.
- (2) Die Individualberatung: hierfür verabreden Sie bitte einen Termin per E-Mail oder zu den offenen Sprechzeiten mit uns.
- (3) Die Seminarangebote zum akademischen Schreiben und wissenschaftlichen Arbeiten.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Pauli

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Susanne.Pauli@sowi.uni-goettingen.de

Uta Scheer

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Uta.Scheer@sowi.uni-goettingen.de

oder

Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Mo/Mi: 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

7. Verwendung von Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienbeiträge entscheidet?

Dann wenden Sie sich bitte an Markus Schulz. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen ist Herr Schulz Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienbeiträge‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Seit der Einführung der Studienbeiträge für die gesamte Universität im Sommersemester 2007 verwendet die Sozialwissenschaftliche Fakultät die zusätzlichen Mittel vor allem für Erweiterung des Lehrangebots durch *Lehrpersonal*, eine Intensivierung der Betreuung durch zusätzliche *Tutorien*, die Erhöhung des *Beratungsangebotes* sowie für studentische Projekte, wie die *Buchgutscheine*.

Wir freuen uns über Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Herrn Schulz.

Ansprechpartner:

Markus Schulz

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Markus.Schulz@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Mo / Mi: 09:00 - 11:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Homepage Studienbeiträge: www.sowi.uni-goettingen.de/studienbeitraege

FACHBERATERINNEN FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die FachstudienberaterInnen der Fächer sind Ansprechpartner in fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulhalten, stellen Informationen zum MentorInnenprogramm zur Verfügung und vieles andere mehr.

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße14
Tel.:+49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 12.00 – 14.00 Uhr

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Dr. Holger Zapf
MZG, Raum 1.134
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49 (0)551/39-20474
E-Mail: hzapf1@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 13.00-14.00 Uhr

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth

Institut für Sportwissenschaften, Raum 5.110

Sprangerweg 2

Tel.: +49 (0)551/39-10354

E-Mail: [daniel.grossarth@sport.uni-](mailto:daniel.grossarth@sport.uni-goettingen.de)

[goettingen.de](mailto:daniel.grossarth@sport.uni-goettingen.de)

Sprechzeiten im Semester:

Do: 15.00 – 16.30 Uhr

ANERKENNUNGEN UND BESCHEINIGUNGEN

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel werden von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer vorgenommen:

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 14
Tel.: +49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 12.00 – 14.00 Uhr

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel.: +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 09:30 – 11:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49(0)551/39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Dr. Bernd Schlipphak
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.135
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12409
E-Mail: bernd.schlipphak@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

Di: 14.00-16.00 Uhr

Sozialwissenschaften

Dr. Holger Zapf
MZG, Raum 1.134
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49 (0)551/39-20474
Mail: hzapf1@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester:

Mi: 13:00 - 14:00 Uhr

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften, Raum 5.110
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail:
daniel.grossarth@sport.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:
Do: 14.30 – 16.00 Uhr

Anerkennungen für Schlüsselkompetenzangebote aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei Frau **Annegret Schallmann**.

Leistungsbescheinigungen für BAFöG-Empfängerinnen und Empfänger (Hierfür sind nach dem dritten Semester 70 C, nach dem vierten Semester 100 C nachzuweisen) können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden, Doktoranden und Habilitanden an.



Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden (Professur Gabriele Rosenthal)

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.120) umfasst:

- Unterstützung bei qualitativen Forschungsarbeiten (Fallrekonstruktionen, fokussierte Ethnographie, Videoanalysen, Diskursanalysen)
- Beratung zum Forschungsdesign und –durchführung
- Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien
- Ausleihe von Audio- und Video-Ausrüstungen
- Unterstützung bei der Literaturrecherche – Bücherstandort „Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie“
- Studienberatung im Bereich Qualitativer Methoden

Koordination:

Dr. Rixta Wundrak

Oeconomicum, Raum 1.148

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-14207

methoden@uni-goettingen.de

Öffnungszeiten des Labors für Qualitative Methoden (Raum 1.120):

Mo: 14.00 – 17.00 Uhr

Di: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

Homepage des Methodenlabors: www.uni-goettingen.de/de/101559.html

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion, Stichprobenspezifikation, Datenanalyse sowie Datenpräsentation)

Ansprechpartnerin:

Julia Lischewski
Oeconomicum, Raum 1.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12845
E-Mail:
Methodenberatung.Quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten und aktuelle Informationen unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/362247.html>

Zum anderen bietet Ihnen das Quantitative Methodenlabor Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Hilfestellung bei der Anwendung von Excel, SPSS, STATA und Unipark). Außerdem finden Sie hier ein breites Angebot an spezieller Methodenliteratur. Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

Quantitatives Methodenlabor

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12852

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10.00 – 15.00 Uhr

Homepage des Methodenzentrums: www.uni-goettingen.de/de/101559.html

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell- institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen fördern. So ist die gezielte Förderung von Frauen, die in einigen Bereichen der Fakultät noch unterrepräsentiert sind, nur ein

Focus der Gleichstellungsarbeit, der im Gleichstellungsplan der Fakultät niedergeschrieben ist.

Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. Lehrende wie Studierende, die sich um Kinder oder Angehörige kümmern müssen, sind mit zusätzlichen Schwierigkeiten konfrontiert. So vielseitig wie die wirkenden Benachteiligungsmechanismen sind auch die Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten:

Die Gleichstellungsbeauftragte sitzt in allen Gremien der Fakultät, um beispielsweise die Studienkommission bei einer möglichst familienfreundlichen Ausgestaltung der Studienordnungen zu beraten; z. B. in Berufungskommissionen zur Besetzung neuer Professuren und Einstellungsverfahren anderer Statusgruppen, um ein möglichst diskriminierungsfreies Verfahren zu garantieren; im gesamtuniversitären Gleichstellungsrat, um sich mit den Gleichstellungsbeauftragten anderer Fakultäten sowie der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität auszutauschen und fortzubilden.

Auf individueller Ebene berät die Gleichstellungsbeauftragte in Fällen von Diskriminierung, Mobbing oder sexualisierter Gewalt. Sexualisierte Gewalt wird in diesem Kontext definiert als jede Form des verbalen oder physischen Übergriffs, der auf das Geschlecht oder die sexuelle Identität der Betroffenen abzielt und von diesen als unerwünscht empfunden wird. Bei sexualisierter Gewalt denken viele Menschen an Vergewaltigung, doch unerwünschtes Hinterherpfeifen, hörbare frauenfeindliche Kommentare, während die Kommilitonin ein Referat hält, ein Arm, der sich wie zufällig um die Schultern legt gehören ebenso dazu. Die individuellen Grenzen, was jemand als unerwünscht empfindet, sind unterschiedlich. So unterschiedlich sind auch die Lösungswege, die die Gleichstellungsbeauftragte aus den belastenden Situationen aufzeigen kann. Sie erarbeitet individuelle Strategien und begleitet die Betroffenen – je nachdem, für welchen Weg sie sich entscheiden: bei Gesprächen mit Vorgesetzten, Kommilitonen oder übergeordneten Schlichtungsstellen der Universität.

Ansprechpartnerin ist sie auch bei Verstößen gegen den Gleichstellungsplan der Fakultät oder bei Problemen der Vereinbarkeit von Studium und Familie: „Wie kriege ich Studium und Kind unter einen Hut?“ „Wie finanziere ich meine Familie während des Studiums?“ oder „Warum gibt es in diesem Fach kein familienfreundliches Blockseminar?“ sind klassische Fragen in der Beratung.

Unterstützt wird die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät dabei vom Team der Instituts-Gleichstellungsbeauftragten.

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

**Gleichstellungsbeauftragte der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät:**

Christina Klöckner-Trebing, M.A.
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-4798

Sprechzeiten:

Di: 11.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: fbsowi@gwdg.de

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um Eure Interessen. Diese vertreten wir in verschiedenen Gremien. Sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.



Der Fachschaftsrat wird derzeit von fünf hochschulpolitischen Gruppen gestellt. Dies sind die Juso-Hochschulgruppe und die Grüne Hochschulgruppe, die zusammen die Rot-Grüne Fachschaftsliste bilden, der Zusammenschluss der Basisgruppen der Sozialwissenschaften sowie Sowi.SDS und SRKultur. Der FSR wurde durch das Fachschaftsparlament gewählt, welches wiederum im Januar bei den Uni-Wahlen von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt wurde und jährlich wieder zur Wahl steht.

Der FSR SoWi versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für die Studierenden, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

Indem der FSR SoWi die hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft vertritt und politische Bildungsarbeit leistet, nimmt er die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen und in diesem Sinne auch ein politisches Mandat wahr (Vgl. hierzu § 20 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes).

Wir haben uns aktiv im Bildungsstreik engagiert und so den Unmut der Studierenden über die Versäumnisse bei der Umsetzung der Bologna-Reformen (z.B. zu hohe Arbeitsbelastung, geringe Flexibilität im (Auslands-)Studium etc.) artikuliert und kanalisiert. In Folge dieser Proteste in Göttingen, aber auch bundesweit, erlangten auch die Verantwortlichen der Fakultät und Universität die Einsicht, dass Veränderungen dringend notwendig waren (und auch weiterhin sind), um die Bedingungen für ein erfolgreiches, kritisches und selbstbestimmtes Studium zu schaffen. Wir haben deshalb nicht nur auf der Straße protestiert, sondern auch in den Gremien für Veränderungen argumentiert und konnten auf diese Weise massive Erleichterungen in den Prüfungs- und Zulassungsordnungen durchsetzen.

Ein weiteres großes Thema ist für uns die Studiengebührenverwendung. Wir sind der Auffassung, dass diese Gebühren nicht nur sozial ungerecht, sondern auch unsinnig sind. Deshalb kämpfen wir für die Abschaffung von Bildungsgebühren. Bis dies erreicht ist, setzen

wir uns jedoch für die sinnvolle Verwendung der selbigen ein. So haben wir beispielsweise das aus diesen Geldern finanzierte Buchgutscheinprojekt initiiert oder Druckkontingente eingeführt.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen. Einmal im Semester bringen wir außerdem unsere Publikation, die „Stellar“, heraus und informieren euch über aktuelle Ereignisse, Aktionen und viele andere spannende Dinge.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben. Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen (Termin wird rechtzeitig auf Facebook und auf der Homepage bekannt gegeben)!

Euer FSR – SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.137

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-22490

E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Termine werden über die Homepage und den Newsletter bekannt gegeben

Homepage: <http://fsrsowi.stud.uni-goettingen.de/>

twitter: twitter.com/fsrsowi

facebook: <http://www.facebook.com/fsrsowi>

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Die Hauptaufgaben des Studentenwerks liegen in der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Förderung der Studierenden. Sie finden hier Unterstützung insbesondere in den folgenden Bereichen:

BAföG/Studienfinanzierung, Zimmer- und Wohnungsvermittlung sowie im Bereich Kultur/Soziales (Sozialdienst, Psychosoziale Beratung, Kindertagesstätten). Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der beiliegende Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Ausbildungsförderung finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafoeg.html

Studentenwerk Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4

Zentralmensa

Tel.: +49 (0)551/39-5134

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die zentrale Studienberatung bietet Unterstützung bei der Studienwahl, der Durchführung des Studiums und der beruflichen Orientierung. Sowohl online als auch vor Ort in der Beratungsstelle erwartet Sie ein breites Spektrum an Informationen, Hilfen und Links rund um das Studium in Göttingen. In persönlichen Beratungsgesprächen erhalten Sie professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme.

Studienzentrale der Universität

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Telefon: +49 (0)551/39-113

E-Mail: studienzentrale@uni-goettingen.de

Homepage:

www.uni-goettingen.de/studienzentrale

Offene Sprechzeiten:

Mo - Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Mo – Do: 14.00 bis 15.00 Uhr

Infothek:

Mo – Do: 10.00 bis 15.00 Uhr

Fr: 10.00 bis 13.00 Uhr

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE

Es gibt die verschiedensten Gründe, die Psychosoziale Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Beraterinnen der PSB bieten Studierenden und Mitarbeitern Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Problemsituation. Sie versuchen mit Ihnen zusammen Gründe für persönliche oder studienbedingte Schwierigkeiten herauszufinden, mögliche Lösungswege und Sicherheit für anstehende Veränderungen zu entwickeln. Bei studienbedingten Problemen geben sie Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und Prüfungsangst bewältigt werden kann. In den Kursen der PSB werden Strategien für systematische Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung angeboten. Um den unterschiedlichen Problemstellungen der Studierenden angemessen gerecht zu werden, bietet die PSB unterschiedliche Beratungsformen an.

Die PSB bietet Hilfestellungen bei:

- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhten Leistungsanforderungen an sich selbst, Überforderungsgefühlen
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikten mit den Eltern, Partnerschaftskonflikten
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertproblemen oder Einsamkeitsgefühlen
- persönlichen Krisen und Suchtproblemen
- Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden

Des Weiteren bietet die PSB ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen an:

- Zeitmanagement und Motivierung
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Autogenes Training
- Effektiveres Arbeiten

Kontakt

Goßlerstr. 23
37073 Göttingen

Anmeldung über Sekretariat:

Tel.: +49 (0)551/39-4059 (Di-Fr 8:30-13:30)
E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

(keine Anmeldung erforderlich):
Di / Do: 12.00 – 13.00 Uhr
Mi: 13.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (OMBUDSPERSON/VERTRAUENSPERSON) / IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE

Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, **Ideen und Kritik** zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienbeiträgen finanziert) die **unabhängige und autonome** Position der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Sie ist **zentrale Ansprechpartnerin für Anregungen und Beschwerden von Studierenden** (egal, ob einzeln oder in der Gruppe), die die Studienqualität oder auch individuelle Schwierigkeiten im Studium betreffen. Die Bearbeitung erfolgt **vertraulich und auf Wunsch ganz anonym** (z.B. per Online-Formular unter www.uni-goettingen.de/studienqualitaet), so dass man sich durchaus trauen kann offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbare Hinweise können zum Beispiel sein:

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Sind die vorhandenen Berufs-, Praxis- oder Forschungsbezüge zufriedenstellend?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?
- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind die Ansprechpartner der Studierenden hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?
- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren zu Prüfungen?

Das Ideenmanagement Studium und Lehre / Ideenwettbewerb für Studierende

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt dazu einen **Ideenwettbewerb für Studierende** aus. Es sind alle Studierende herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen rund um Studium und Lehre zu beteiligen.

Einsendeschluss ist der 31. März 2013. Thema des Wettbewerbs und weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen wenden Sie sich an Frau Meike S. Gottschlich unter Tel. (+49) (0)551/39-4414 oder per E-Mail an: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de.

Die Beiträge können **formlos** eingereicht werden und sollten eine **kurze Beschreibung der Situation** enthalten, **einen Lösungsvorschlag** sowie **Ansätze für dessen Umsetzung**. Nicht als Beiträge im Sinn des Ideenwettbewerbs gelten Hinweise auf notwendige Reparaturen, Kritik ohne konkrete Lösungen sowie Verbesserungsvorschläge, die in einem Bereich bereits

in Planung sind. Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem **Preisgeld von bis zu 1.000 Euro**. Anschließend sollen die Ideen - bei positiver Bewertung - auch tatsächlich umgesetzt werden.

Kontakt

bei sämtlichen Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich M.A.
Wilhelmsplatz 2, 1. OG
Telefon: +49 (0)551/39-4414
E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de
Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet



INTERNATIONALES BÜRO

Studieren im Ausland

Wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-Bafög, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme (Erasmus, Partnerhochschulen in Japan, China, Korea, Australien, USA etc.) können Sie sich auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/de/48053.html informieren.

In der Studienzentrale – Studium International - finden Sie die Ansprechpartner/innen für eine persönliche Beratung, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Kontakt:

Studienzentrale

Studium International
Wilhelmsplatz 4
37073 Göttingen

Öffnungszeiten:

Mo. Mi, Fr: 10.00 – 13.00 Uhr

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Bediensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem **FiZ, dem Fitness und Gesundheitszentrum** der Georg August Universität besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. 2013 wird das Sportzentrum um 2 weitere Fitnessräume ergänzt sowie die **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** erweitert, so dass dann in 14 unterschiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle Sport getrieben werden kann. Ein umfangreiches Kursangebot bietet auch Anfängern einen optimalen Einstieg. Vor allem im Sommer kann auf der **hochschulporteigenen Golfanlage** zwischen Klinikum und dem Sportzentrum am Sprangerweg zudem täglich gegolft werden. Auch hier bieten sich sowohl für Einsteiger als auch für Profis ideale Bedingungen. Ebenfalls in den Sommermonaten lädt das Bootshaus der Universität zum Rudern und Paddeln auf der Fulda ein. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift "Seitenwechsel" publiziert, die 2 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet: www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.: 0551 - 3913111 (Mo – Fr: 16.00 – 20.00 Uhr)

Kontakt:

Hochschulsport Göttingen
Sprangerweg 2
37075 Göttingen

www.hochschulsport.uni-goettingen.de

<https://www.facebook.com/hochschulsportgoettingen>

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang, komplett finanziert aus Studienbeiträgen.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):

Accountausgabe und –beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studenausweis (nur Erstausweis, keine Ersatzausweis).

LRC SUB (SUB am Campus), **LRC KWZ** (Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):

Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Website (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**GoeMobile**“ und „**eduroam**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Helpdesks in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

Weitere Informationen und Anleitungen entnehmen Sie am besten unserem **studIT-Online-Support** unter:

<http://sos.stud.uni-goettingen.de>

Für Fragen sind wir per E-Mail unter

info@studIT.uni-goettingen.de

sowie unter der Hotline-Nummer **(0551) 39-12345** erreichbar.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	BA-Fach „Soziologie“ (90 C)			Kompetenzbereich	Optionalbereich mind. 18 C	Schlüssel- kompetenzen 18 C
	Modul	Modul	Modul			
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C						
Σ 180 C	90 C (+ 12 C)			42 C	18 C	18 C

PLATZ FÜR NOTIZEN